

films



AB 18. JANUAR EXKLUSIV IM KINO

The Holdovers — Der Junge und der Reiher — 15 Jahre — Priscilla — The Palace — Leere Netze
Alle Highlights aus Cinema & Kurbelkiste, Schloßtheater und Cineplex — mit Theater Münster

1.2024



Kein Kompaktlautsprecher ist so nachhaltig in die Geschichte eingegangen. Der Klassiker aus den 70ern in Originalfassung als Replika von Harwood Acoustics!

Palisander Furnier
nur **1.598 €** Paarpreis (UVP 1.798 €)



Im Bundle mit
STAND TOOL ONE
von **MUSIC TOOLS**
nur **2.498 €**
Paarpreis
(UVP 2.998 €)



MEHR INFOS ZUM
MONITOR LS 3/5A
IN UNSEREM WEBSHOP



Ein denkwürdiges Kinojahr ist zu Ende gegangen. Endlich waren unsere Kinos wieder ununterbrochen ohne Corona-Beschränkungen geöffnet, und auch, wenn wir das Besucherniveau von 2019 noch nicht ganz erreichen konnten, darf man doch selbstbewusst behaupten: Das Kino ist zurück! Und für Münster gilt das sogar ganz besonders.

Die Besucherzahlen haben sich in unseren Kinos deutlich besser erholt als im Bundesvergleich, mit *Avatar 2* hatten wir den umsatzstärksten Film aller Zeiten im Cineplex und mit *Super Mario Bros* einen der erfolgreichsten Familienfilme der letzten zehn Jahre. Im Sommer sorgte das Zeitgeist-Phänomen *Barbie* für prall gefüllte, pinke Säle in Cineplex und Cinema, während der grandiose *Oppenheimer* neben dem Cineplex auch das Schloßtheater-Publikum begeisterte.

Außerdem hatten wir 2023 wieder das Who-is-Who der deutschen Kinoszene zu Gast: Fatih Akin, Lars Eidinger, Charly Hübner, Joachim Król, Felix Lobrecht oder Checker Tobi waren nur ein paar der illustren Gäste, die ihre Filme persönlich dem Münsteraner Publikum vorgestellt haben.

Das Cinema wurde erneut für das beste Kinoprogramm in NRW prämiert und auch das Schloßtheater spielte wieder ganz oben mit – besonders durch sein Familienprogramm mit dem ganz besonderen Highlight des KinderFilmFests in den Herbstferien.

Das Cineplex wurde für seinen mit „Ultimate powered by CGS“ ausgestatteten Saal 5 von der internationalen Kinotechnik-Vereinigung ICTA im Rahmen der *CineEurope* in Barcelona als europaweit bester Kinoumbau ausgezeichnet. Das macht uns stolz und bestärkt uns in unserer Überzeugung, dass man Filme nur in einem guten Kino richtig erleben kann.

Daher werden wir auch in diesem Jahr wieder in alle unsere Häuser investieren, um Ihnen diese Erlebnisse weiterhin zu bieten. Das gilt besonders für das Schloßtheater, das an Silvester seinen 70. Geburtstag feiern konnte. Hier sollen im Sommer Foyer und Kinosäle renoviert werden und in neuem Glanz erstrahlen, wobei Tradition und Innovation in einem ausgewogenen Verhältnis Hand in Hand gehen werden.

Wir wünschen Ihnen ein schönes neues Jahr 2024!

Ansgar Esch, Geschäftsführer der Münsterschen Filmtheater-Betriebe



Joan Baez – I am a Noise
– Seite 13



The Holdovers
– Seite 34



Das Erwachen der Jägerin
– Seite 54

Silvester- und Neujahrsprogramm

Seite 12

Kurzfilmsalon

Seite 14

Die Linse

Seite 20 + 21

Familienkino Junges Kino Schulkino-Tipps Schulkinowochen

Seite 36 – 45

filmclub münster

Seite 48

Kino Kaffeeklatsch

Seite 50

Exhibition on Screen

Seite 59

Best of Cinema

Seite 59

Kino Kultur Events

Seite 58 – 61

Reisefilme

Seite 61

Theater Münster

Seite 62 + 63

Kalender

Seite 64 + 65

Impressum

Seite 66

Filme A – Z

15 Jahre	22 + 24
27 Storeys – Alterlaa Forever	21
Animalia	12 + 46
Die Ausstattung der Welt	48
Becoming Giulia	50
The Beekeeper	52
Black Friday for Future	22
Blair Witch Project	52
The Breakfast Club	53
Die Chaosschwester und Pinguin Paul ..	40
Crash	48
Einzelgänger Teil 3: Hanau	21
Das Erwachen der Jägerin	54
Die Frau, die singt	20
A Great Place to Call Home	56
Green Border	57
The Holdovers	34
Home Sweet Home	52
Im letzten Sommer	51
Im toten Winkel	46
Joan Baez – I am a Noise	13
Johnny & Me – Eine Zeitreise mit John Heartfield	49
Der Junge und der Reiher	12 + 21
The Killing of a Sacred Deer	9
Knochen und Namen	56
Die Kunst zu gewinnen – Moneyball ..	49
Leere Netze	32 + 50
Liebe	12
The Lobster	9
LOLA	15 + 44
Markantes Erbe. Architektur der 1960er und 70er Jahre in Westfalen	48
Marys magische Reise	43
Mean Girls – Der Girls Club	53
Meine Mutter – heimatlos	20
Miss Holocaust Survivor	20
Mulholland Drive	48
Next Goal Wins	12 + 16
Nico	20
Norwegian Dream	20
Olfas Töchter	32
Overexposed. Verbindungen von Stadt und Kino	48
Pakt der Wölfe	59
The Palace	28
Plastic Fantastic	49
Polytechnique	20
Poor Things	8
Priscilla	12 + 18
Raus aus dem Teich	38 + 42
The Royal Hotel	12 + 26
So sind wir, so ist das Leben	10
Sprich mit mir	56
Stella. Ein Leben.	30 + 44
Die unendliche Erinnerung	50
Wer bist Du, Mama Muh?	36
Wo die Lüge hinfällt	52

... und viele mehr!

MÜNSTER! MOMENTE: ENTDECKE, ERLEBE, GENIESSE!

9 Hefte
für 19€



Anstellung

Radtour

Termine
2024

- 50 % sparen gegenüber Kioskpreis
- Kostenlose Lieferung
- Jederzeit kündbar nach 9 Ausgaben
- Auch als Geschenk mit Gutschein zur Übergabe

Limitierte Prämie:
Notizen-Set im MÜNSTER! Design



Jetzt bestellen & limitierte Prämie sichern!

muenster-magazin.com/start | Telefon 0251 690-4000
abo@muenster-magazin.com

Was wir mochten



Ansgar Esch – Münstersche Filmtheater-Betr.

- 1 The Banshees of Inisherin
- 2 Oppenheimer
- 3 The Quiet Girl
- 4 Sonne und Beton
- 5 Tár
- 6 Asteroid City
- 7 The Whale
- 8 Barbie
- 9 Wonka
- 10 Wochenendrebellen



Steffen Preiß – Cineplex

- 1 Dungeons & Dragons: Ehre unter Dieben
- 2 Sonne und Beton
- 3 Guardians of the Galaxy 3
- 4 Wochenendrebellen
- 5 John Wick 4
- 6 Der Super Mario Bros. Film
- 7 Operation Fortune
- 8 Barbie
- 9 Elemental
- 10 No Hard Feelings



Madita Kondratjuk – Schloßtheater

- 1 Tár
- 2 Das Lehrerzimmer
- 3 Holy Spider
- 4 Close
- 5 Barbie
- 6 Anatomie eines Falls
- 7 Mission: Impossible Dead Reckoning – Teil 1
- 8 The Banshees of Inisherin
- 9 The Quiet Girl
- 10 Roter Himmel



Helena Klaas – Schloßtheater

- 1 Past Lives – In einem anderen Leben
- 2 Roter Himmel
- 3 Falling into Place
- 4 Anatomie eines Falls
- 5 The Banshees of Inisherin
- 6 Sonne und Beton
- 7 Das Lehrerzimmer
- 8 Barbie
- 9 791 km
- 10 Fallende Blätter



Lieblingsfilme der münsterschen Programm-Macher*innen und der Sneak-Preview-Besucher*innen im Jahr 2023



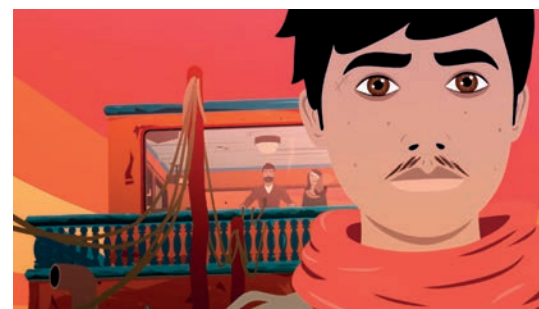
Maria Minewitsch – Cinema

- 1 All the Beauty and the Bloodshed
- 2 The Banshees of Inisherin
- 3 Past Lives – In einem anderen Leben
- 4 Tár
- 5 Fallende Blätter
- 6 Das Lehrerzimmer
- 7 Blue Jean
- 8 Burning Days
- 9 The Quiet Girl
- 10 Broker



Moritz Stock – Cinema

- 1 Roter Himmel
- 2 Passagiere der Nacht
- 3 Mit Liebe und Entschlossenheit
- 4 All The Beauty and the Bloodshed
- 5 Fallende Blätter
- 6 The Adults
- 7 Past Lives – In einem anderen Leben
- 8 Die Fabelmans
- 9 The Banshees of Inisherin
- 10 The Five Devils



David Kluge – films

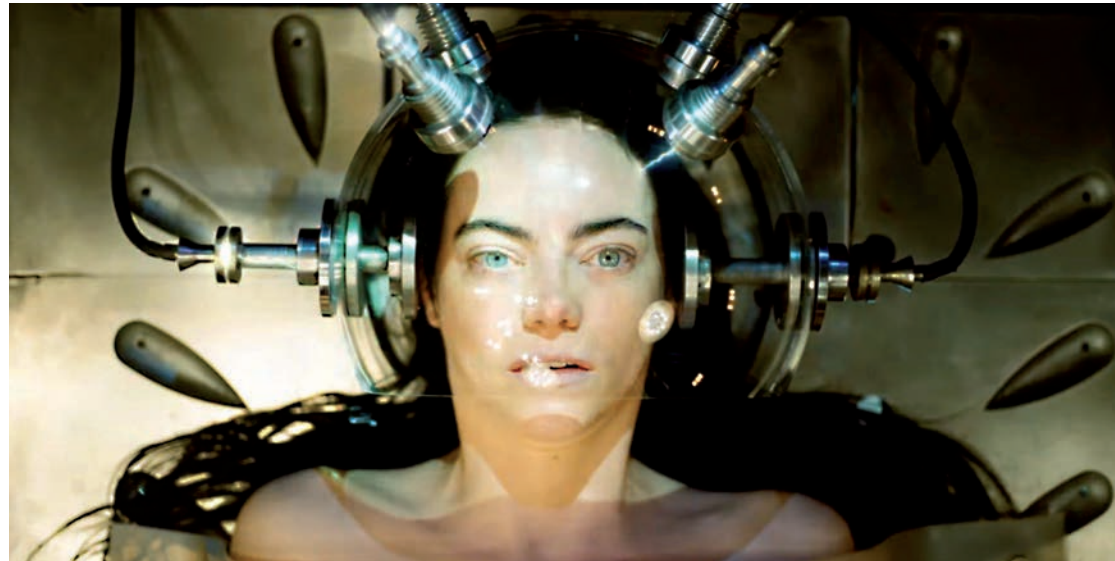
- 1 Die Sirene
- 2 L'Amour du Monde
- 3 Die unendliche Erinnerung
- 4 The Banshees of Inisherin
- 5 Barbie
- 6 Suzume
- 7 The Quiet Girl
- 8 Sieben Winter in Teheran
- 9 Past Lives – In einem anderen Leben
- 10 Das Lehrerzimmer



Die Sneak-Lieblingsfilme 2023 (Cineplex)

- 1 Speak No Evil
- 2 Next Goal Wins
- 3 BlackBerry
- 4 Dumb Money
- 5 To Catch a Killer
- 6 Gran Turismo
- 7 The Translators
- 8 Champions
- 9 One for the Road
- 10 Dogman





Bellas Befreiung Poor Things

— ab 18.1. in Cinema & Kurbelkiste

Längst hat sich Yorgos Lanthimos zu einem Regisseur entwickelt, bei dem jedes neue Werk heiß ersehnt wird – weil er filmisch in Abgründe führt und Geschichten erzählt, die weit abseits des Mainstreams sind. Als eigenwilliger und wagemutiger Regisseur hat er sich in den 2000er Jahren einen Namen der sogenannten „Greek Weird Wave“ gemacht. Die ungewöhnlichen Werke von Lanthimos sind stets kühn, bizarr und unheimlich. Zwischen unserer Alltagsrealität und dem Mythischen, dem kühl Konstruierten, dem Grotesken und Unheimlichen bewegen sie sich in einem seltsamen Zwischenraum. Diese Künstlichkeit führt aber umso mehr zurück in unseren Alltag und die ihn prägenden sozialen Regeln und Verhaltenserwartungen, die in seinen Filmen umso deutlicher sichtbar werden. POOR THINGS ist erneut ein wahnsinnig schöner Film mit großartigen märchenhaft-grotesken Kinobildern. Die Geschichte beginnt zunächst als klassischer Monster-Horror in Schwarz-Weiß, öffnet sich dann aber immer mehr zu bunten, kulissenhaft-surrealen Welten. Getragen wird der kreative Wahnsinn von einer überragenden Emma Stone, die nach ihrem Oscar für *LaLaLand* und der Oscar-Nominierung für Lanthimos' *The Favourite* erneut eine Oscar-Anwärterin ist, weil sie sich hier in jeglicher Hinsicht so mutig entblößt wie noch nie ...



CINEMA (<<) REWIND

Yorgos Lanthimos

Zum Start von »Poor Things« (ab 18. 1.) zeigt das Cinema zwei frühere Werke des preisgekrönten griechischen Filmemachers.



The Lobster: Eine unkonventionelle Liebesgeschichte

— So 7.1. um 20.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste
[engl. / frz. / griech. OmU]

Weil David (Colin Farrell) von seiner Frau verlassen wurde, wird er in dieser grotesken Dystopie in ein Hotel für Singles gebracht, die dort 45 Tage Zeit bekommen, eine*n Partner*in zu finden – ansonsten werden sie in Tiere verwandelt und im Wald ausgesetzt ...



The Killing of a Sacred Deer

— So 14.1. um 20.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste
[engl. OmU]

Unter der perfekten Oberfläche von Chirurg Steven (Colin Farrell) und Ärztin Anna (Nicole Kidman) beginnt es zu brodeln, als der 16-jährige Martin (Barry Keoghan) bei ihnen auftaucht und versucht, Steven mit seiner Mutter zu verkuppeln. Als der Plan scheitert, belegt er die Familie mit einem Fluch ...

Im viktorianischen London nimmt sich die schwangere Bella das Leben, indem sie von einer Brücke in die Themse springt. Der schwer entstellte frankensteinsche Wissenschaftler Dr. Godwin Baxter holt sie jedoch zurück ins Leben, indem er ihr das Gehirn ihres ungeborenen Kindes einpflanzt – die neue Bella hat folglich den Körper einer Frau, ist aber geistig auf dem Stand eines Säuglings. Ihr Verstand ist nicht vom Erwachsenwerden konditioniert und ihr wurde nicht beigebracht, sich auf eine bestimmte Weise zu verhalten, wie es die gesellschaftlichen Normen verlangen. Unter Baxters Anleitung und Schutz gibt sich Bella voller Unschuld einem permanenten Lernprozess hin, sie ist hungrig nach dem Leben (vor allem nach Sex), und sie entwickelt sie sich zu einer jungen Frau mit eigenen Wünschen und Bedürfnissen, die nicht mehr die Gefangene ihres Erschaffers sein will, den sie nicht von ungefähr nur „God“ nennt und der ihr auch schon einen Ehemann ausgesucht hat. Also ergreift sie die erste Gelegenheit, um ihren God mit einem anderen Mann zu verlassen und sich selbst zu verwirklichen. Mit Duncan Wedderburn, einem aalglatten und berüchtigten Anwalt, begibt sie sich auf eine abenteuerliche Reise über die Kontinente, befreit sich zunehmend von den Zwängen und Vorurteilen ihrer Zeit und wächst in ihrer Entschlossenheit, für Gleichheit und Freiheit einzutreten, über sich hinaus. Bella kennt keine Scham, keine Schande, kein Trauma, sie kann auf keinerlei Erinnerungen oder Erfahrungen zurückgreifen. Sie ist nicht in dieser Gesellschaft aufgewachsen, die für Frauen nur Beschränkungen kennt. Sie ist wie ein Schwamm, der sich vollsaugt, und das ist ungemein befreiend ...

Poor Things – USA 2023 – Regie: Yorgos Lanthimos – Drehbuch: Tony McNamara, nach dem Roman von Alasdair Gray – Kamera: Robbie Ryan – Musik: Jerskin Fendrix • Mit Emma Stone (Bella), Mark Ruffalo (Duncan Wedderburn), Willem Dafoe (Dr. Godwin Baxter), Rami Youssef (Max McCandles), Kathryn Hunter (Sweeney), Hanna Schygulla (Martha Von Kurtzroc) u. a. – FSK: ab 16 J. (Sexualität, Bedrohung, Sprache) – 141 Minuten – engl. OmU + dF



Familienbande

So sind wir,
so ist das Leben

— ab 28.12. im Schloßtheater

Nathan Ambrosioni, Regisseur dieses Familien-Komödiendramas, ist erst 24 Jahre alt, das Drehbuch hat er sogar schon mit 20 geschrieben – kann man sich in dem Alter in die Welt einer 42-jährigen alleinerziehenden Mutter hineinversetzen? Erstaunlicherweise kann man. Und Camille Cottin, bekannt aus den TV-Serien *Call My Agent!* und *Killing Eve* und den Filmen *House of Gucci* und *A Haunting in Venice*, erobert einen mit ihrem mütterlichen Mumm, mit ihrer Melancholie und mit ihren Zweifeln im Sturm.



Antonia, von allen Toni genannt, zieht fünf Kinder groß, alle im Teenageralter, zwischen elf und 17 Jahren, die beiden ältesten werden bald auf die Uni gehen. Vor über 20 Jahren hat Toni auf Drängen ihrer Mutter an einer Casting-Show teilgenommen, ihr Lied wurde ein Riesenerfolg, aber sie blieb ein One Hit Wonder. Immerhin konnte sie mit dem Geld, das sie damals verdient hat, ein kleines Haus kaufen, in dem die sechsköpfige Familie jetzt lebt, ohne irgendeinen Mann weit und breit. Um über die Runden zu kommen, singt Toni jetzt trotz eines aufreibenden Alltags allenfalls noch manchmal abends in einer Bar. Als ihr alter Hit im Autoradio läuft, trällern die Kids begeistert mit, aber Toni überfällt eine tiefe Traurigkeit. Wie wird meine Zukunft aussehen, wenn erst alle Kinder aus dem Haus sind? Wäre ich noch in der Lage, mir meinen großen Traum zu erfüllen – nicht den als Gesangsstar, sondern als Lehrerin? Toni versucht es

tatsächlich, beantragt finanzielle Unterstützung beim Arbeitsamt und schreibt sich nach bestandem Eignungstest an der Uni ein. Das stößt allerdings nicht bei allen Kindern auf Begeisterung. Toni merkt: Es wird schwerer als erwartet. Aber es muss sein ...



Toni, en famille – Frankreich 2023 – Regie und Drehbuch: Nathan Ambrosioni – **Kamera:** Raphaël Vandenbussche • **Mit** Camille Cottin (Antonia), Léa Lopez (Mathilde), Thomas Gioria (Marcus), Louise Labèque (Camille) u. a. – FSK: ab 6 J. – 96 Min

Schöner leben
in Münster

Entdecke unsere nachhaltigen Produkte für eine lebenswerte und grüne Zukunft.



Unsere klimafreundlichen und leisen Busse gehören zum Stadtbild Münsters. Sie fahren besonders nachhaltig mit 100 % selbst erzeugtem Stadtwerke-Ökostrom.

stadtwerke-muenster.de

 **Stadtwerke
Münster**

Sonderprogramm an Silvester und Neujahr



70 Jahre Schloßtheater (12)

Liebe

Michael Haneke's preisgekröntes Drama mit Emmanuelle Riva und Jean-Louis Trintignant

— So 31.12. um 11.00 Uhr
im Schloßtheater

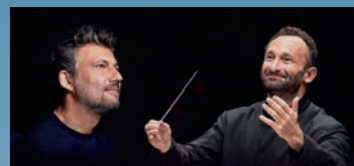


Silvester-Preview

Der Junge und der Reiher

Das neue Studio-Ghibli-Anime von Altmeister Hayao Miyazaki!

— So 31.12. um 16.30 Uhr
im Cineplex



Berliner Philharmoniker

Silvesterkonzert

Die Berliner Philharmoniker mit Chefdirigent Kirill Petrenko und Startenor Jonas Kaufmann

— So 31.12. um 17.00 Uhr
im Schloßtheater



Silvester-Sekt-Preview

Next Goal Wins

Culture-Clash-Komödie von Taika Waititi: Michael Fassbender soll Samoas Fußballteam trainieren.

— So 31.12. um 19.30 Uhr
im Cineplex

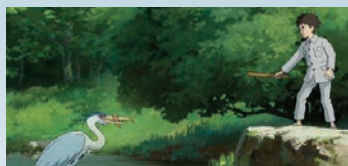


Neujahrs-OmU-Preview

Animalia

Einer rätselhafte Krankheit verwandelt Menschen nach und nach in tierähnliche Kreaturen ...

— Mo 1.1. um 17.00 Uhr [frz. OmU]
in Cinema & Kurbelkiste

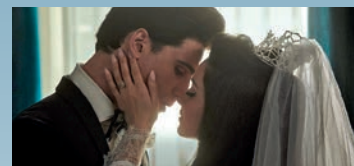


Neujahrs-OmU-Preview

Der Junge und der Reiher

Hayao Miyazakis neuer Film im Original mit Untertiteln!

— Mo 1.1. um 17.30 Uhr [jap. OmU]
im Schloßtheater



Silvester-Preview

Priscilla

Sofia Coppolas Biopic über die Beziehung von Priscilla Presley zur Musiker-Legende Elvis

— So 31.12. um 20.00 Uhr
im Schloßtheater



Neujahrs-OmU-Preview

The Royal Hotel

Zwei Freundinnen nehmen einen Job in einem zwielichtigen Pub im australischen Outback an ...

— Mo 1.1. um 20.00 Uhr [engl. OmU]
in Cinema & Kurbelkiste

Shall We Overcome? Joan Baez I am a Noise

— ab 28.12. im Schloßtheater | Q & A: Do 28.12. um 17.00 Uhr

Der Titel ist ein Zitat, mit dem die unverwechselbare Joan Baez sich einmal selbst beschrieben hat. Aber es ist nur der halbe Satz, komplett lautet er: „I am not a saint. I am a noise!“ Also auf zu einer Würdigung, die keine Heiligsprechung sein will ...

Sie ist inzwischen 82 Jahre alt, und seit über 60 Jahren protestiert sie sanft mit glockenheller Stimme singend gegen alles, was unsozial, ungerecht und unmenschlich ist auf dieser Welt. Dieser Dokumentarfilm ist weder ein konventionelles Biopic noch traditioneller Konzertfilm. Die drei Regisseurinnen sind der ikonischen Künstlerin mehrere Jahre gefolgt. Im Laufe des Films zieht die schonungslos Bilanz und enthüllt auf bemerkenswert intime Weise ihr Leben



auf und abseits der Bühne. So entstand eine tiefgreifende Dokumentation, die fließend durch die Zeit gleitet, die die legendäre Musikerin auf ihrer letzten Tour begleitet und auf bis heute nie gesehene Archiv-aufnahmen zurückgreifen kann: Aus Home-Movies, Tagebucheinträgen, Kunst, Therapie-Bändern und anderen Audio-Aufnahmen formt sich das Bild einer einzigartigen Frau, die nur mit einer Gitarre und ihrer unüberhörbaren, glasklaren Stimme „bewaffnet“ die Musik- und die Weltgeschichte beeinflusst hat ...

Joan Baez - I am a Noise – USA 2023 – Regie: Karen O'Connor, Miri Navasky und Maeve O'Boyle – 113 Min – engl. OmU



73. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Panorama

SXSW

SYDNEY
FILM
FESTIVAL

VIENNALE
VIENNA INTERNATIONAL FILM FESTIVAL

„Ehrlich,
intim und fesselnd.“

DEADLINE

JOAN
BAEZ
I AM A NOISE

Virtuelles Q&A
mit Joan Baez
am 28.12.
um 17:00 Uhr

AB 28.12. IM KINO

MO/N

@joanbaeziamanoise

www.joanbaez-film.com

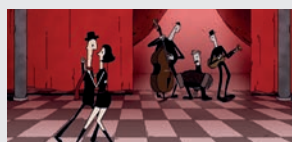
Alameda Film

Kurze greifen an – Sieben Filme in 85 Minuten

Shorts Attack: Alltag & Anarchie

Immer schön in Routine bleiben oder das Gewohnte durchbrechen? Shorts Attack im Januar 2024 zeigt das Skaten als Lebenskraft in Indien, während in Deutschland Verschwörungen toben, in Afrika raubkopierte Filme gefeiert werden und das alte Russland untergeht. Es geht, unterhaltsam und stürmisch, um die Kräfte des Gesellschaftlichen, und auch um den Traum vom Fliegen. Dies ist das 253. Shorts Attack.

— Di 16.1. um 20.45 Uhr in Cinema & Kurbelkiste [mehrspr. OmU] – mit Moderation



Loop als Lebensprinzip **LOOP**

In dieser Gesellschaft wiederholt jeder Mensch die gleiche Handlung immer und immer wieder, in dieser Gesellschaft wiederholt jeder Mensch ...

Spanien / Argentinien 2021 – Regie: Pablo Polledri – Animation – 8 Min.



Skate! **JANWAAR**

In der indischen Region Janwaar ist das Skaten mehr als ein Hobby: Es verbindet die Kinder im Skatepark und überwindet Kastenrollen.

Indien / USA 2022 – Regie: Danny Schmidt – Dokumentarfilm – 10 Min.



Mauerbau auf bayrisch **BIOTOP**

Das Leben in Neuperlach, einem Vorort von München, ist beschaulich. Es ist eine heile Welt, wo sich die Nachbarn untereinander kennen.

Deutschland 2018 – Regie: Paul Scholten – Dokumentarfilm – 11:30 Min.



Afrikanische Geschäftsidee um Filmklassiker **APOSTLES OF CINEMA**

Frank synchronisiert ausländische Filmklassiker und verkauft tansanische Filme, die er aus dem Internet herunterlädt. Er interpretiert die Filme. Live!

Tansania 2023 – Regie: Ajabu Ajabu – Dokumentarfilm – 16 Min.



Traum vom Fliegen **FOLLOW MY STEPS**

Zwischen Yoga und Freiheitsdrang: Spielerische Geschwisterrivalität und ein Schwarm wachsamer Vögel im Schnee. Wer kopiert hier wen?

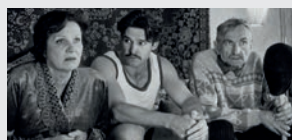
Frankreich 2022 – Regie: Nils Balleydier – Animation – 4:30 Min.



Verschwörungs-Thriller **ERLKÖNIGIN**

Die Tochter ist krank. Der völkisch-nationalen Ideologie der Gemeinschaft folgend, werden Lieder gesungen und Kräuter verabreicht.

Deutschland 2023 – Regie: Benjamin Kramme – Kurzspielfilm – 12:30 Min.



Politik und Ferienlager **GOLDEN LEGGINGS**

Sommer 1991 in der Sowjetunion im Ferienlager. Während Moskau Geschichte schreibt, träumen junge Mädchen hier von goldenen Leggings.

Ukraine 2022 – Regie: Arkadii Nepytaliuk – Kurzspielfilm – 20 Min.

Zeitspielereien LOLA

— ab 28.12. in Cinema & Kurbelkiste

Neues, wildes und junges Kino aus Irland: Ein stilbewusster und hochgradig romantischer Thriller, der die Nerven kunstvoll kitzelt, ein selbstironisches Spiel mit Zeit und Wahrheit.

1941 in London. Die Schwestern Thom und Mars haben die Maschine LOLA konstruiert, die Radio und Fernseh-Schnipsel aus der Zukunft empfangen kann. Sie hören Kultmusik, bevor sie geschrieben wird, platzieren todsichere Wetten und leben ihren inneren Punk aus, bevor die Bewegung dazu überhaupt erfunden wird. Als der Zweite Weltkrieg eskaliert, beschließen die Schwestern, LOLA für einen guten Zweck zu nutzen und fangen militärische Informationen aus der Zukunft ab. Ihre Zeit-Maschine ist ein großer Erfolg im britischen Kampf gegen die Nazis, verändert den



Verlauf des Krieges und letztlich auch die Geschichte. Thom lässt sich zunehmend von LOLAs Macht verführen. Doch LOLA ist nicht unfehlbar. Die Zukünfte, die sie zeigt, sind nicht notwendigerweise auch Wahrheiten. Mars versteht die fatalen Konsequenzen ihres Spiels mit der Zeit erst als es zu spät ist: nicht Zukunft war es, die LOLA ihnen gezeigt hat, sondern eine Fiktion, die sich nun ihrerseits in die Zeit einschreiben und eine ganz andere Welt begründen wird.

LOLA – Irland / Großbritannien 2022 – Regie und Drehbuch: Andrew Legge – Co-Autorin: Angeli Macfarlane – Kamera: Oona Menges – Musik: Neil Hannon • Mit Emma Appleton (Thomasina), Stefanie Martini (Martha), Rory Fleck Byrne (Sebastian), Hugh O'Connor (Enoch), Aaron Monaghan (Cobcroft) u.a. – ab 12 J. (Gewalt, Bedrohung, Sprache) – 79 Minuten – engl. OmU + dF



La Ola in Samoa

Next Goal Wins

— ab 4.1. im Cineplex | Silvester-Sekt-Preview: So 31.12. um 19.30 Uhr

— Viertelkino: Di 16.1. um 21.00 Uhr im Schloßtheater [engl. OmU]

Am 11. April 2001 trat die Fußball-Nationalmannschaft von Amerikanisch-Samoa, eine zu den USA gehörende Inselgruppe im Pazifischen Ozean, gegen das Team von Australien an – und verlor 0:31, die höchste Niederlage aller Zeiten bei einem Länderspiel. Dieses an sich deprimierende Ereignis nutzt der neuseeländische Regisseur Taika Waititi, ein Mann mit Sinn für schrägen Humor, für eine Komödie, die zwischen *Cool Runnings* (über den Jamaika-Bob) und der Coach-Comedy *Ted Lasso* angesiedelt ist ...



Tavita ist Manager der Nationalelf von Amerikanisch-Samoa – und er hat einen Traum, einen sehr bescheidenen Traum: Bei dem bevorstehenden WM-Qualifikationsspiel soll sein Team wenigstens ein einziges Tor schießen! Klingt machbar, ist aber gar nicht so einfach. Die Mannschaft ist zwar eine sympathische und

gut gelaunte Truppe, aber komplett undiszipliniert und chaotisch. Was Tavita braucht, ist ein Trainer, der verrückt oder verzweifelt genug ist, das Himmelfahrtskommando anzunehmen – und den findet er in Thomas Rongen, einem ehemaligen Startrainer auf dem absoluten Tiefpunkt seiner Karriere. Der Niederländer Rongen nimmt das Jobangebot an und fliegt ans andere Ende der Welt, aber kaum im sonnigen Inselparadies angekommen, bereut er auch schon seine Entscheidung, denn so ein Team hat er noch nie gesehen. Aber dann handeln alle nach dem Motto: „Sie hatten keine Chance, aber sie nutzten sie“ ...

Next Goal Wins – USA 2023 – Regie & Drehbuch: Taika Waititi – Co-Autor: Iain Morris – Kamera: Lachlan Milne – Musik: Michael Giacchino • Mit Michael Fassbender (Thomas Rongen), Oscar Kightley (Tavita), Kaimana (Jaiyah) u. a. – FSK: ab 0 J. – 104 Min

Einmal im Monat zeigen wir
im Schloßtheater einen Film aus dem
Programm von Cinema oder Cineplex!

Viertel KINO

Schloßtheater

Tickets nur
6€

Next Goal Wins

Di 16.1. | 21.00 Uhr | engl. OmU



„EIN TRIUMPHALER PUBLIKUMSLIEBLING“
DEADLINE

PROPERTY OF 20TH CENTURY STUDIOS. PROMOTIONAL USE ONLY. SALE, DUPLICATION, OR OTHER TRANSFER OF THIS MATERIAL IS STRICTLY PROHIBITED.

AB 4. JANUAR EXKLUSIV IM KINO

Von Bad Nauheim nach Graceland

Priscilla

— ab 4.1. im Schloßtheater | Silvester-Preview: So 31.12. um 20.00 Uhr

Die Regisseurin Sofia Coppola hat sich in ihren bisherigen acht Filmen hauptsächlich mit dem komplexen Seelenleben von Mädchen und jungen Frauen und häufig mit deren Verhältnis zu älteren Männern beschäftigt, angefangen von den schwesterlichen Selbstmörderinnen in *The Virgin Suicides* über die verlorene junge Ehefrau in *Lost in Translation* bis zur tödlich-naiven *Marie Antoinette* oder den jugendlichen diebischen Elstern in *The Bling Ring*. Nun hat die inzwischen 52jährige Tochter des *Paten*-Übervaters Francis Ford die Geschichte der 14-jährigen Priscilla Beaulieu verfilmt, in die sich der zehn Jahre ältere Rockstar Elvis Presley verliebt. Ein wahres Märchen also? Nicht so ganz. Wir erleben das hautnahe Porträt einer sehr jungen Frau, die sich in einer Welt, in der sie ständig von anderen fremdbestimmt wird, endlich selbst definieren will und deshalb nach zehn Jahren die Konsequenzen zieht. Hauptdarstellerin Cailee Spaeny wurde dafür 2023 bei den Filmfestspielen von Venedig als Beste Schauspielerin ausgezeichnet.



Im Jahr 1959 leistet der 24-jährige Rock-Sänger Elvis Presley auf dem Höhepunkt seiner Popularität seinen zweijährigen Militärdienst in einer hessischen Army-Garnisonsstadt ab, um so nach dem Plan von Manager Colonel Parker sein Bürgerschreck-Image loszuwerden. Auf einer Party im nahen Bad Nauheim lernt Elvis die 14-jährige Offizierstochter Priscilla Beaulieu kennen, und die beiden beginnen eine Beziehung



gegen den ausdrücklichen Willen ihrer strengen Eltern, weil die Elvis für zu alt und zu berühmt halten und er nicht katholisch ist wie die Beaulieus. Doch der Widerstand ist zwecklos, die beiden werden unzertrennlich. Als Elvis jedoch 1960 nach dem Ende seiner Dienstzeit in die USA zurückkehrt und seine Karriere wieder aufnimmt, bricht der Kontakt ab und Priscilla rechnet nicht damit, Elvis jemals wiederzusehen. Aber 1962 meldet sich der King überraschend erneut und lädt Priscilla auf sein Anwesen Graceland in Memphis ein. Er kann ihre Eltern schließlich sogar überzeugen, dass Priscilla permanent zu ihm zieht, vorausgesetzt, sie macht ihren Highschool-Abschluss und die zwei heiraten später, was 1967 auch geschieht. Doch während Elvis häufig fort ist, um in Hollywood Filme zu drehen, muss sich Priscilla in Graceland dem schroffen Regiment seines Vaters Vernon unterordnen. Elvis' wachsende Tablettenabhängigkeit und Gerüchte über Affären mit Sängerinnen und Schauspielerinnen tun das übrige, um den Traum in einen Albtraum zu verwandeln. Dennoch singt Dolly Parton am Ende *I Will Always Love You* (Elvis-Songs sind übrigens im ganzen Film keine zu hören) ...

Priscilla – USA / Italien 2023 – Regie und Drehbuch: Sofia Coppola, nach der Autobiographie *Elvis and Me* von Priscilla Presley – **Kamera:** Philippe Le Sourd – **Musik:** Phoenix • Mit Cailee Spaeny (Priscilla Presley), Jacob Elordi (Elvis Presley), Ari Cohen und Dagmara Dominczyk (Priscillas Eltern), Tim Post (Vernon Presley) u. a. – FSK: ab 16 J. – 113 Minuten



WINNER
30
MOSTRA INTERNAZIONALE
D'ARTE CINEMATOGRAFICA
LA BIENNALE DI VENEZIA 2023
Best Actress

Priscilla

EIN FILM VON
SOFIA COPPOLA

MIT
CAILEE SPAENY UND JACOB ELORDI

MUBI

IM KINO
AB 4. JANUAR
PREVIEWS
AB 26. DEZEMBER
MUBI.COM/PRISCILLA

(DIE LINSE)



Maple Movies: Denis Villeneuve (3)

Polytechnique

Am 6.12.1989 tötete ein Amokläufer vierzehn Frauen an der École Polytechnique in Montreal. Denis Villeneuves mehrfach ausgezeichnet und viel diskutierter Film reflektiert die Tragödie aus den Blickwinkeln zweier Studierender. Eine mutige, fordernde Auseinandersetzung mit einem willkürlichen Akt der Gewalt.

— So 7.1. um 20.15 Uhr [frz. OmU]



Maple Movies: Denis Villeneuve (4)

Die Frau, die singt

Die Zwillinge Jeanne und Simon Marwan erhalten vom Notar ihrer verstorbenen Mutter zwei Briefe: einen für ihren totgelaubten Vater und einen für einen Bruder, von dem sie nichts wussten. Jeanne überredet ihren Bruder, in den Nahen Osten zu reisen, um die unbekannte Vergangenheit ihrer Mutter zu erkunden ...

— So 21.1. um 20.15 Uhr [arab./frz. OmU]



Queer Monday

Norwegian Dream

Ein mitreißender Coming-of-Age-Film vor der Kulisse der norwegischen Fjord-Landschaft: Der 19-jährige Pole Robert bekommt einen Job in einer Fischfabrik in Trondheim. Er verliebt sich in Ivar, den Adoptivsohn des Fabrikeigentümers. Doch während Ivar offen schwul ist, will Robert seine Gefühle lieber geheim halten ...

— Mo 8.1. um 20.45 Uhr [mehrspr. OmU]



Dokumentarfilm-Club

Meine Mutter – heimatlos

Nach dem Tod seiner Mutter stößt Regisseur Horst Herz auf persönliche Gegenstände, darunter ihr Tagebuch. Die Geschichte der Wirren ihres Lebens repräsentiert die Schicksale von Millionen deutschstämmiger Bürger*innen der Tschechischen Republik, die ihre Heimat verlassen mussten.

— Mi 24.1. um 18.30 Uhr



Leinwandbegegnungen

Nico

Die selbstbewusste Deutsch-Perserin Nico liebt ihren Job als Altenpflegerin und ist wegen ihrer lockeren und verständnisvollen Art bei allen beliebt. Nach einem rassistisch motivierten Angriff will sie nie wieder zum Opfer werden und beginnt ein hartes Trainingsprogramm bei dem schroffen Karate-Weltmeister Andy ...

— Mi 17.1. um 18.30 Uhr



Jüdisches Leben

Miss Holocaust Survivor

Die Frauen beim eigenartigsten Schönheitswettbewerb der Welt haben eines gemeinsam: Sie sind die letzte Generation der Holocaust-Überlebenden. Der Film erzählt von der unglaublichen Kraft dieser zerbrechlichen, aber starken Frauen – und von ihrer inneren und äußeren Schönheit.

— So 28.1. um 19.00 Uhr [engl./hebr. OmU]



Stranger than fiction #26 (1)

Einzeltäter Teil 3: Hanau

Am 19.2.2020 ermordete ein Rechtsterrorist neun Menschen in Hanau. Julian Vogel zeichnet ein Porträt dreier betroffener Familien zwischen Wut, Trauer und Entschlossenheit. Der Film ist Teil einer Trilogie, die sich den Opfern der Anschläge in München (2016), Halle (2019) und Hanau widmet.

— Mo 29.1. um 18.30 Uhr



Stranger than fiction #26 (2)

27 Storeys – Alterlaa Forever

27 Stockwerke, 10.000 Menschen: Der weltberühmte Wohnpark Alterlaa in Wien gilt als ikonisches Monument sozialer Utopie. Vom größten sozialen Wohnpark Österreichs und seinem einstigen Glücksversprechen handelt der humorvolle Debüt-Dokumentarfilm von Bianca Gleissinger.

— Di 30.1. um 18.30 Uhr

Animations-Magie Der Junge und der Reiher

— ab 4.1. im Cineplex | Silvester-Preview: So 31.12. um 16.30 Uhr
— OmU-Preview: Mo 1.1. um 17.30 Uhr im Schloßtheater | jap. OmU im Cinema

Das Wort „Legende“ wirkt fast zu läppisch, um den Status des japanischen Animations-Meisters Hayao Miyazaki zu beschreiben, denn der 82-Jährige hat sich mit magisch-märchenhaften Filmen voll erzählerischer Grandiosität und zeichnerischer Brillanz wie *Chihiros Reise ins Zauberland*, *Prinzessin Mononoke* oder *Das wandelnde Schloss* seine Ausnahmestellung mehr als verdient. Immer wieder hat Miyazaki seinen Abschied vom Film angekündigt, um sich dann glücklicherweise untreu zu werden. Und sein jüngstes Werk hat erfolgsmäßig in der Tat erneut Einzigartiges geschafft: *DER JUNGE UND DER REIHER* war selbstverständlich nicht nur in Japan ein Hit, er hatte in Frankreich in nur zehn Tagen 1 Million Besucher und landete bei seinem US-Start ebenfalls auf Platz 1 der Kino-Charts.



Eine Fantasie über Leben, Tod und Schöpfung und eine Hommage an die Freundschaft: Nachdem seine Mutter 1943 bei einem Luftangriff gestorben ist, muss der elfjährige Mahito Tokio verlassen. Er zieht zu seinem Vater und dessen neuer Frau, der jüngeren Schwester seiner Mutter, in ein altes Herrenhaus, das sich auf einem riesigen Landgut befindet. Isoliert von der Welt, beginnt Mahito, die verzauberten Landschaften, die sein neues Zuhause umgeben, zu erforschen und begegnet dabei einem mysteriösen Graureiher, der sich hartnäckig an seine Fersen heftet. Nach und nach wird dieser Vogel zu Mahitos Führer und hilft ihm, die Welt um ihn herum besser zu verstehen und die Geheimnisse des Lebens zu lüften ...

Kimitachi wa dô ikiru ka – Japan 2023 – Regie und Drehbuch: Hayao Miyazaki – FSK: ab 12 J. (Selbstschädigung, Bedrohung, Verletzung) – 124 Minuten

Die Umwelt bin ich! Black Friday for Future

— ab 4.1. im Schloßtheater

Gegensätze ziehen sich an, nachdem sie sich anfangs abgestoßen haben: In ihrer bereits achten gemeinsamen Komödie lassen die Franzosen Éric Toledano und Olivier Nakache, das Duo hinter dem Superhit *Ziemlich beste Freunde*, zwei Bewegungen aufeinanderprallen, die beide das Wort „Friday“ im Namen haben: den aus Amerika auch zu uns herübergeschwappten ungebremsten Konsumrausch des Black Friday, und die Öko-Aktivisten-Bewegung Fridays for Future. Herausgekommen ist dabei erneut eine Komödie mit bissigem, aber verantwortungsvollem Spott und unsentimentaler Emotionalität ...



Bruno und Albert, beide schwer überschuldet, geraten 2019 zufällig in den Kreis der radikalen Umwelt-Bewegung *Objectif Terre*, weil sie von Gratis-Drinks angelockt wurden und Albert die Öko-Aktivistin Cactus so sexy findet. Also beteiligen sie sich von nun an an Aktionen der Gruppe, blockieren Straßen, verschütten Farbe am Trocadéro, stürmen eine Haute-Couture-Modenschau. Natürlich sind die beiden nicht aus Überzeugung dabei, sondern nur auf ihren eigenen Vorteil aus – so zeigen sie Autofahrern gegen Geld einen Schleichweg aus Verkehrs-Blockaden und reißen sie sich bei der Modenschau-Aktion teure Klamotten unter den Nagel. Als das bekannt wird, schmeißt die Gruppe sie raus. Bei einer Blockade-Aktion am Flughafen wird Cactus angefahren und fällt ins Koma. Als sie im Frühjahr 2020 wieder erwacht, ist Corona-Lockdown, die Straßen menschenleer und frei von Autos, es fliegen keine Flugzeuge, und Albert macht der Glücklichen weis, die Öko-Bewegung habe gesiegt ...

Une année difficile – Frankreich 2023 – Regie und Drehbuch: Olivier Nakache und Éric Toledano – Kamera: Mélodie Preel – Musik: Grandbrothers und Gogo Penguins • Mit Pio Marmai (Albert), Jonathan Cohen (Bruno), Mathieu Almaric (Henri), Noémie Merlant (Cactus), Mathieu Almaric (Henri) u.a. – FSK: ab 12 J. – 120 Minuten



Hannah
Herzprung

Max
Prosa

KINOTOUR

15 Jahre

— Do 11.1. um 19.00 Uhr
im Schloßtheater

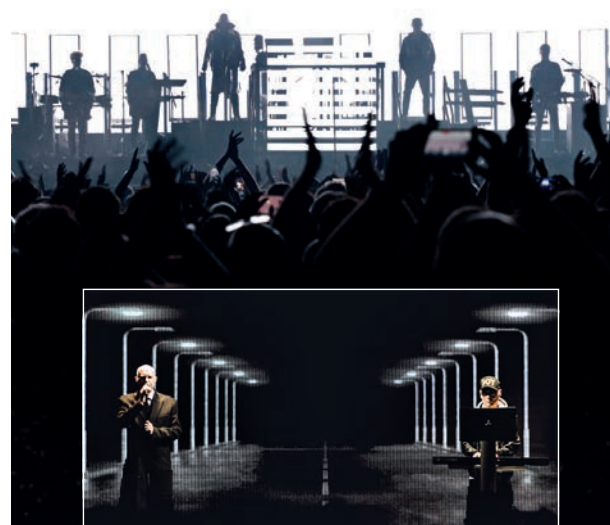
Hauptdarstellerin Hannah Herzprung und der Singer-Songwriter Max Prosa, der die deutschsprachigen Lieder im Film geschrieben hat, präsentieren zur Premiere am 11. Januar im Schloßtheater persönlich die Fortsetzung von Chris Kraus' Drama *Vier Minuten* – inklusive Filmgespräch und kleiner musikalischer Darbietung nach dem Film!

70 Jahre
Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953

MUSIK-EVENT

Pet Shop Boys Dreamworld: The Greatest Hits

DREAMWORLD



— Mi 31.1. um 20.00 Uhr im Schloßtheater

Die Pet Shop Boys bringen ihre gefeierte Tournee „Dreamworld“ mit ihren größten Hits ins Kino!

Sänger Neil Tennant und Keyboarder Chris Lowe haben weltweit mehr als 50 Millionen Tonträger verkauft und sind eines der erfolgreichsten Duos der britischen Musikgeschichte. Der Live-Mitschnitt aus der Royal Arena in Kopenhagen zeigt eine aufwändige Bühnenshow mit visuellen Kulissen und enthält alle großen Hits wie *West End Girls*, *Suburbia*, *Always on My Mind*, *What Have I Done to Deserve This*, *It's a Sin* und viele andere.

70 Jahre Schloßtheater

DIE NEUE KOMÖDIE
DER REGISSEURE VON
ZIEMLICH BESTE FREUNDE
UND **DAS LEBEN IST EIN FEST**

Black Friday for Future



www.weltkino.de

f i t /WeltkinoFilmverleih

weltkino

AB 4. JANUAR IM KINO

Die langen vier Minuten 15 Jahre

— ab 11.1. im Schloßtheater | Mit Hauptdarstellerin Hannah Herzprung und Singer-Songwriter Max Prosa: Do 11.1. um 19.00 Uhr

Im Jahr 2007 drehte Regisseur Chris Kraus das packende Psycho-Drama *Vier Minuten*, in dem Hannah Herzprung eine renitente und künstlerisch enorm talentierte Strafgefängene spielt, die von einer verhärmtten alten Pianistin (Monica Bleibtreu) im Gefängnis Klavierunterricht erhält und für einen Wettbewerb fit gemacht wird, bei dem sie vier Minuten lang vor einem Publikum auftreten darf. 15 Jahre danach hat Kraus eine Fortsetzung der Geschichte gedreht, die exakt 15 Jahre später spielt.



Nachdem sie 15 Jahre wegen Mordes unschuldig im Gefängnis gesessen hat, wird die begabte Pianistin Jenny von Loeben aus der Haft entlassen. Schon als kleines Mädchen galt Jenny als „Wunderkind“, hinter Gittern hat sie durch eine Klavierpädagogin ihr Talent verfeinert und gelernt, ihre Aggressionen weitgehend unter Kontrolle zu halten. Nach musikalischem Erfolg steht ihr in der Freiheit aber zunächst gar nicht der Sinn, auf der Suche nach Orientierung findet sie Halt im christlichen Glauben. Doch dann erfährt sie, dass der Mann, der ihre Jugendliebe war und für dessen mörderische Tat sie in den Knast gehen musste, inzwischen unter dem Künstlernamen Gimmiemore ein international gefeierter Star geworden ist. Von nun

an wächst Jennys eigentlich überwundener Wunsch nach Rache und gefährdet sowohl ihre Hinwendung zu Gott als auch die Beziehung zu einem syrischen Musiker. Eine banale Fernseh-Talentshow liefert ihr schließlich die Bühne, auf der sie dem Zerstörer ihres Lebens offen entgegentreten kann – und dabei geht es am Ende nicht mehr um eine musikalische Sieger-Performance, sondern um Leben und Tod ...

15 Jahre – Deutschland / Österreich / Luxemburg 2023 – Regie und Drehbuch: Chris Kraus – Kamera: Daniela Knapp – Musik: Annette Focks, Max Prosa u. a. • Mit Hannah Herzprung (Jenny), Albrecht Schuch (Gimmiemore), Hassan Akkouch (Omar), Christian Friedel (Harry), Adele Neuhauser (Frau Markowski), Samuel Koch (Moderator), Désirée Nosbusch (Frau Lemmerick) u. a. – FSK: ab 12 J. – 143 Minuten



SO LANG
DU LEBST
VERSCHWENDE
DICH

EIN FILM VON
CHRIS KRAUS („VIER MINUTEN“)

HANNAH HERZSPRUNG

15 JAHRE

HASSAN AKKOUCH ALBRECHT SCHUCH

AB 11. JANUAR IM KINO



Unbarmherzige Welt

The Royal Hotel

ab 11.1. in Cinema & Kurbelkiste

Neujahrs-Preview: Mo 1.1. um 20.00 Uhr [engl. 0mU]

Nach dem internationalen Erfolg ihres Spielfilmdebüts *The Assistant* und ihrer preisgekrönten Dokumentarfilme kehrt Filmemacherin Kitty Green in ihr Heimatland Australien zurück, um im **THE ROYAL HOTEL** einzuchecken. Inspiriert von wahren Begebenheiten schrieb sie gemeinsam mit Oscar Redding (*Van Diemen's Land*) das Drehbuch für diesen Thriller, den sie als scharfsinnige Betrachtung toxischer Dynamiken inszeniert.

Als den amerikanischen Rucksacktouristinnen Hanna und Liv das Geld ausgeht, übernehmen sie notgedrungen einen Barjob im entlegenen **THE ROYAL**



HOTEL im australischen Outback. Der Name des Pubs klang für die beiden Freundinnen vielversprechend nach einer abenteuerlichen Backpackerreise voller Sonnenschein und kistenweise Alkohol. Doch die Realität im heruntergekommenen Bergbaukaff ist ein harter Schlag: schmutzig, schonungslos und rau. Schon bald finden sie sich in einer nervenaufreibenden Situation wieder, die immer mehr außer Kontrolle zu geraten droht.

The Royal Hotel – Australien 2023 – Regie und Drehbuch: Kitty Green – Co-Autor: Oscar Redding – Kamera: Michael Latham – Musik: Jed Palmer • Mit Jessica Henwick, Julia Garner, Hugo Weaving, Bree Bain, Toby Wallace u. a. – FSK: ab 16 J. (Sexualität, Bedrohung, Sprache) – 91 Minuten – engl. 0mU

ALLES FÜR DEINEN ROADMOVIE



Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH
Hammer Straße 420
48153 Münster
Mo.–Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr
Sa.: 09:00 – 18:00 Uhr
Tel.: 0251 97803-0



fahrrad-xxl.de

Bei Fahrrad XXL Hürter in Münster erlebst du die ganze Vielfalt der Fahrradwelt. Unsere Programmübersicht: Fahrräder, E-Bikes und Zubehör von über 100 Marken – vom Klassiker bis zur Top-Neuheit. Natürlich mit dem besten Sitzplatz – denn wir beraten dich individuell und lassen dich dein neues Wunschrad vor dem Kauf direkt auf unserer großen Teststrecke ausprobieren.

Fahrrad **XXL**
Hürter | 1917

Erleben | Testen | Losfahren

VON DEN PRODUZENTEN VON
THE POWER OF THE DOG UND *ANIMAL KINGDOM*

„EIN NERVENZERREISSENDE THRILLER“

SLASHFILM

THE ROYAL HOTEL

EIN FILM VON KITTY GREEN

JULIA GARNER JESSICA HENWICK HUGO WEAVING TOBY WALLACE

„JULIA GARNER
IST FANTASTISCH“

THE HOLLYWOOD REPORTER

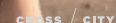
„MEISTERHAFT
& EXPLOSIV“

INDIEWIRE



**AB 11. JANUAR
NUR IM KINO**

UNIVERSAL PICTURES AND SCREEN AUSTRALIA PRESENT IN ASSOCIATION WITH SOUTH AUSTRALIAN FILM CORPORATION SCREEN NSW HANWAY FILMS
CROSS CITY FILMS AND ALMA MARGO A SEE-SAW FILMS PRODUCTION "THE ROYAL HOTEL" JULIA GARNER JESSICA HENWICK TOBY WALLACE AND HUGO WEAVING
INSPIRED BY THE DOCUMENTARY HOTEL COOLGARDIE CASTING KIRSTY MCGREGOR MAKEUP & HAIR DESIGNER JENNIFER ROSSITER COSTUME DESIGNER MARIOT KERR ORIGINAL MUSIC BY JED PALMER
EDITOR KASRA RASSOULZADEGAN PRODUCTION DESIGNER LEAH POPPLE DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY MICHAEL LATHAM ASSOCIATE PRODUCERS BILLY BOWRING KATHERINE BRIDLE
CO-PRODUCER LIBBY SHARPE EXECUTIVE PRODUCER SIMON GILLIS PRODUCED BY LIZ WATTS WRITTEN BY KITTY GREEN AND OSCAR REDDING DIRECTED BY KITTY GREEN



Menschen im Hotel. Und Tiere auch

The Palace

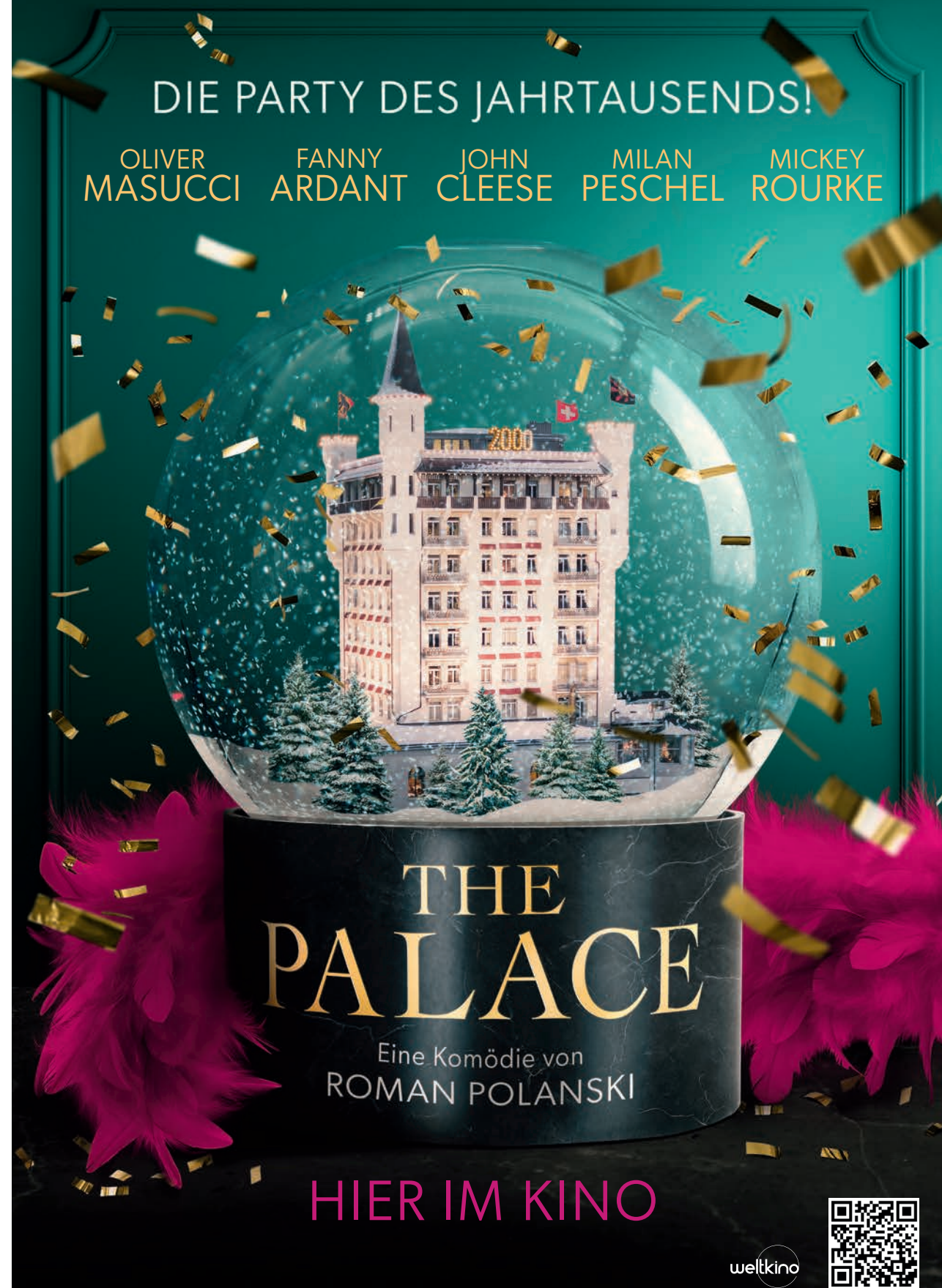
— ab 18.1. im Schloßtheater

Die Hotelkomödie ist ein beliebtes Genre seit der Frühzeit des Kinos, schöpft sie doch ihre ganz eigene Dynamik aus gleichzeitiger permanenter Fluktuation der Charaktere und den immer gleichen Ritualen des Apparates und seiner Bediensteten. Dass Altmeister Roman Polanski, eigentlich eher im Dramatischen und Tragischen unterwegs, auch Komödie kann, hat er schon zu Beginn seiner Karriere mit *Tanz der Vampire* bewiesen, jetzt, mit 90, wagt er sich erneut aufs komödiantische Eis, in einem Luxus-Hotel in den kalten Schweizer Bergen, wo jegliche Ordnung alsbald zum Chaos wird und Würde ins Lächerliche umschlägt ...



Am Neujahrsabend des Jahres 1999 wird im Gstaad Palast-Hotel eine rauschende Party für den Übergang ins nächste Jahrtausend vorbereitet. Hoteldirektor Kopf tut alles, um auch noch die ausgefallensten Wünsche seiner High Society-Gäste zu erfüllen, darunter ein ehemaliger italienischer Porno-Star, ein weltberühmter Schönheitschirurg, dessen fragwürdige Arbeiten in den Gesichtern einiger anwesender Damen zu sehen sind, ein 90-jähriger Tycoon, der mit seiner 70 Jahre jüngeren Frau den ersten Hochzeitstag feiern will, eine gealterte französische Adlige, die ihren Hund mehr liebt als jeden Menschen und in seinen Exkrementen Beweise für den bevorstehenden Weltuntergang gefunden haben will, ein zwielichtiger Amerikaner, der seinen Reichtum mit Hilfe eines duckmäusigen Bankiers durch den Millennium-Bug zu mehren hofft, eine Gruppe von jungen Russen mit weiblicher Begleitung und mehreren großen Geldkoffern, die im Fernsehen verwirrt den turbulenten Rücktritt Boris Jelzins und die Macht-ergreifung Wladimir Putins miterleben. Des Weiteren tauchen unangemeldet auf: der russische Botschafter in der Schweiz und ein junger Tscheche mit Großfamilie, der behauptet, einer der Gäste sei sein Vater. Und am Ende hat selbst der allzeit dienstbeflissene Direktor Kopf die Faxen dicke und erklärt allen, sie sollen sich mal gefälligst selbst um ihren Kram kümmern ...

The Palace – Italien / Frankreich / Schweiz / Polen 2023 – Regie und Drehbuch: Roman Polanski – Co-Autoren: Ewa Piaskowska und Jerzy Skolimowski – Kamera: Pawel Edelman – Musik: Alexandre Desplat • Mit Oliver Masucci (Hansueli Kopf), John Cleese (Arthur William Dallas III), Fanny Ardant (Constance Rose Marie de La Valle), Mickey Rourke (Bill Crush), Sydne Rome (Mrs. Robinson), Milan Peschel (Tell) u. a. – FSK: ab 12 J. – 102 Minuten



Schuldig aus Verzweiflung Stella. Ein Leben.

— ab 25.1. im Schloßtheater

Inspiziert von einer wahren Begebenheit erzählt der Film die atemberaubende wie erschütternde Geschichte einer jungen Frau, die – konfrontiert mit dem brutalen System eines Verbrechensstaates – keinen anderen Ausweg findet, als andere ans Messer zu liefern und sich damit zwar zu retten, aber auch selbst zu verraten. Die Titelrolle hat die mit dem Deutschen Filmpreis, dem Grimme-Preis und einem Berlinale-Bären ausgezeichnete Schauspielerin Paula Beer übernommen (*Frantz*; *Bad Banks*; *Werk ohne Autor*; *Undine*; *Roter Himmel*), die durch ihr facettenreiches Spiel und mit ihrer mutigen Interpretation einer extrem ambivalenten Figur beeindruckt. Dazu Regisseur Kilian Riedhof (*Der Fall Barschel*; *Meinen Hass bekommt ihr nicht*): „Natürlich drängt Stella Goldschlags Geschichte uns die Frage auf: Was hätte ich getan an ihrer Stelle? Wäre ich zu diesem Verrat fähig gewesen? Wie weit gehe ich, um zu überleben? Hätte ich wirklich Nein gesagt?“



Berlin, August 1940. Die 18-jährige Stella Goldschlag lebt mit ihren Freunden für den Jazz und träumt von einer Karriere als Sängerin in New York, der Stadt, in der die Musik ihrer Idole Cole Porter und Louis Prima zu Hause ist. Sie sehnt sich danach, dem Krieg und den damit verbundenen Gefahren in Deutschland zu entkommen. Als Tochter jüdischer Eltern ist das jedoch ein Traum, der wenig Chancen hat, wahr zu werden. Drei Jahre später sind tatsächlich alle Hoffnungen, alle Bemühungen der Eltern um eine gemeinsame Auswanderung in die USA dem verzweiferten Kampf ums Überleben gewichen. Stella und ihre Mutter müssen Zwangsarbeit in der Rüstungsindustrie leisten. Sie entgehen nur knapp einer neuen Deportationswelle, müssen aber machtlos mitansehen, wie unter vielen anderen auch Stellas Ehemann verhaftet wird. Daraufhin geht die Familie in den Untergrund. Bei dem Versuch, an Lebensmittelkarten zu kommen,

lernt Stella den jüdischen Passfälscher Rolf kennen und verliebt sich in ihn. Die beiden werden zu einem gerissenen Duo auf dem Berliner Schwarzmarkt, das die Notlage anderer untergetauchter Juden ausnutzt. Bis sie verraten und inhaftiert werden. Einmal gelingt Stella noch die Flucht, doch bei der Rückkehr zu ihren Eltern werden alle drei verhaftet. In ihrer Verzweiflung beginnt Stella für die Gestapo als „Greiferin“ zu arbeiten: Gemeinsam mit Rolf geht sie auf die Jagd nach untergetauchten Juden. Von September 1943 bis zum Ende des Krieges 1945 haben die beiden Hunderte auf dem Gewissen. Stella ist nun Opfer und Täterin zugleich. Und das wird sie ihr Leben lang verfolgen ...



Stella. Ein Leben. – Deutschland 2023 – Regie und Drehbuch: Kilian Riedhof – Kamera: Benedict Neuenfels – Musik: Peter Hinderthür • Mit Paula Beer (Stella Goldschlag), Jannis Niewöhner (Rolf), Katja Riemann und Lukas Miko (Stellas Eltern) u. a. – FSK: ab 16 J. (Gewalt, Selbstschädigung, Diskriminierung) – 116 Minuten

„Paula Beer unterstreicht einmal mehr, dass sie die wohl beste Schauspielerin ihrer Generation ist.“ Blickpunkt:Film

WAS HÄTTEST DU GETAN?



STELLA

INSPIRIERT VON WAHREN BEGEBENHEITEN

AB 25. JANUAR IM KINO

SHIP letterbox

WWW.MAJESTIC.DE/STELLA MAJESTIC.FILM MAJESTIC.FILMVERLEIH

MAJESTIC

GEMEINSAM
DURCH MÜNSTER
SNEAKEN

Schlaftheater

Kult
SNEAK

MONATLICH AM 2. FREITAG

OCINEMA
& Kurbelkiste

ARTHOUSE
SNEAK

MONATLICH AM 1. & 3. MITTWOCH

CINEPLEX
MÜNSTER

SNEAK
PREVIEW

IMMAR MAL MONTAGS

SNEAK
DES GUTEN
GESCHMACKS

IMMER MAL FREITAGS

Mehr Infos zu unseren SNEAKS:

cineplex.de/muenster

32

films — Neustart

Aufarbeitung Olfas Töchter

ab 18.1. in Cinema & Kurbelkiste

Die tunesische Regisseurin und Drehbuchautorin Kaouther Ben Hania lässt wieder einmal die Grenzen zwischen dem Dokumentarischen und Fiktionalen verschwimmen und bezeichnet ihr neues Werk als „ein therapeutisches Labor“. Ihre experimentelle Dokumentation vermengt Fakten rund um eine ergreifende Familiengeschichte mit allgemeinen, universellen Fragen. Ein sensibler und gleichzeitig fesselnder Film, unkonventionell und voller Überraschungen.

Das Leben der Tunesierin Olfa, Mutter von vier Töchtern, oszilliert zwischen Licht und Schatten. Eines Tages fliehen ihre beiden ältesten Töchter aus dem Elternhaus in Richtung Libyen. Dort schließen sie sich der Terrororganisation Islamischer Staat an. Regisseurin Kaouther Ben Hania setzt professionelle Schauspielerinnen ein, um die Abwesenheit der beiden zu kompensieren. Dadurch wird ein außergewöhnlicher Filmmechanismus in Gang gesetzt, der die Geschichte von Olfa und ihren Töchtern enthüllt. Eine intime Reise voller Hoffnung, Rebellion und Gewalt beginnt,



in deren Verlauf Tradition, Generationskonflikte und Schwesternschaft beobachtet und die Fundamente unserer Gesellschaft hinterfragt werden.

Les filles d'Olfa – Deutschland / Frankreich / Saudi-Arabien / Tunesien 2023 – Regie und Drehbuch: Kaouther Ben Hania – Kamera: Farouk Laâridh – Musik: Amin Bouhafa – FSK: ab 12 J. – 111 Min – arab. OmU + dF

films — Neustart

33

Zementierte Ungleichheiten Leere Netze

ab 18.1. in Cinema & Kurbelkiste

OmU-Vorpremiere mit Regisseur Behrooz Karamizade – in Kooperation mit Persisch-Deutsche Kulturbrücke Poll e. V.: Fr 12.1. um 19.30 Uhr

Kino KaffeeKlatsch: Do 25.1. um 14.30 Uhr

Mit seinem visuell beeindruckenden Debütfilm widmet sich der in Berlin lebende Regisseur Behrooz Karamizade einer jungen Liebe und zeigt die faszinierende, im Kino nur selten gezeigte Landschaft der Kaspische im Norden des Iran. Er erzählt von der Hoffnung einer jungen Generation nach einer freieren Zukunft und beleuchtet die lebensgefährlichen Fluchtbewegungen im Iran der Gegenwart. Behrooz Karamizade schrieb auch das Drehbuch, das 2021 den Deutschen Drehbuchpreis erhielt.



Amir liebt Narges und Narges liebt Amir. Sie träumen davon, ein gemeinsames Leben aufzubauen, doch als Amir seinen Job verliert, rückt eine Heirat in weite Ferne – zu hoch ist der Brautpreis, den die iranischen Traditionen von ihm verlangen. In der Hoffnung, die Klassenunterschiede mit harter Arbeit überwinden zu können, heuert Amir bei einer Fischerei an der rauen Küste des Kaspischen Meeres an und verstrickt sich dort in kriminelle Machenschaften illegaler Kaviar-Wilderei. Zunehmend gerät Amir in einen gefährlichen Sog, der auch die Beziehung zu Narges gefährdet ...

Empty Nets – Deutschland / Iran 2023 – Regie und Drehbuch: Behrooz Karamizade – Kamera: Ashkan Ashkani • Mit Hamid Reza Abbasi, Sadaf Asgari, Keyvan Mohamadi, Ali Bagheri u. a. – FSK: ab 12 J. (Bedrohung) – 102 Minuten – färsi OmU + dF

AB 18. JANUAR IM KINO

FILMFEST
MÜNCHEN
Förderpreis
Neues Deutsches Kino 2023

Karolyi Vary
International Film Festival
Crystal Globe Competition
Special Jury Prize

DEUTSCHER
DREHBUCHPREIS

HAMID REZA ABBASI

SADAF ASGARI

LEERE NETZE
تورهای خالی

„mitreißend“
VARIETY

„beeindruckend“
THE HOLLYWOOD REPORTER

„kraftvoll“
SCREEN DAILY

„eine bewegende Liebesgeschichte und
ein Porträt der jungen Generation im Iran“
CINEUROPA

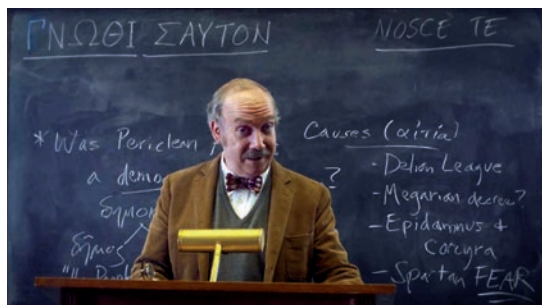
SPECIAL SCREENING
in Kooperation mit Persisch-
Deutsche Kulturbrücke Poll e.V.
am Fr., 12.01.24 um 19:30 Uhr
MIT REGISSEUR BEHROOZ KARAMIZADE

EIN FILM VON
BEHROOZ KARAMIZADE

Zurück geblieben The Holdovers

— ab 25.1. im Schloßtheater | StudiKino Tag-Special: Do 25.1. um 20.00 Uhr [engl. OmU] im Schloßtheater

Der Regisseur Alexander Payne hat in einer knapp 30-jährigen Karriere lediglich acht Filme gedreht, aber dieses durchaus überschaubare Werk hat es insgesamt immerhin auf 19 *Oscar*- und 24 *Golden Globe*-Nominierungen gebracht. Dennoch ist Paynes Name kein Trademark – als er Da’Vine Joy Randolph, der Hauptdarstellerin von *THE HOLDOVERS*, am Telefon die Rolle anbot, gestand sie, dass ihr sein Name nichts sage – ob er ihr vielleicht ein paar seiner früheren Filme schicken könnte. Als sie die Titel hörte, konnte sie sich jedoch detailliert an jeden von ihnen erinnern. Paynes Filme sind bittersüße dramatische Komödien, die einen satirischen Blick auf us-amerikanische Wirklichkeit werfen, dabei aber immer menschlich und verständnisvoll bleiben. *THE HOLDOVERS* knüpft dabei an Paynes beste Arbeiten wie *About Schmidt* mit Jack Nicholson als Rentner on the road, *Sideways* mit Paul Giamatti als Weinkenner oder *The Descendants* mit George Clooney als verlassenen Ehemann auf Hawaii an. Mit Sicherheit also ein Highlight des Jahres.



Weihnachten 1970 in einem noblen Internat an der amerikanischen Ostküste, der Barton Academy. Paul Hunham (wieder Paul Giamatti aus *Sideways*) hat Barton schon als Schüler besucht, danach versaut er sich eine Karriere in Harvard und musste als Lehrer für Frühgeschichte an seine alte Schule zurück – und ist dort bei den Schülern wegen seiner Strenge ebenso unbeliebt wie bei seinen Kollegen, weil er einen wichtigen Geldgeber der Schule vor den Kopf gestoßen hat; außerdem behaupten alle, Paul stinke permanent nach Fisch. Weil er unverheiratet ist, fällt Professor Hunham die Funktion der Stallwache zu, die Aufsicht über jene Schüler, die in den Weihnachtsferien ihre Eltern nicht besuchen können oder dürfen, die „Holdovers“ eben. Einer von denen ist Angus Tully, ein ebenso intelligenter wie arroganter und für seine Eskapaden berühmter Junge, dessen Mutter über Weihnachten mit ihrem neuen Ehemann



die Hochzeitsreise nachholen will, da würde Angus nur stören. Als sich die Zahl der Holdovers durch die überraschende Einladung eines Vaters zum Skiurlaub nach sechs Tagen weiter dezimiert, bleibt Angus schließlich mit dem ungeliebten Professor Hunham und der Köchin Mary zurück, die um ihren in Vietnam gefallenen Sohn trauert. Das Trio aus Gekränkten und Verletzten muss also Weihnachten und Neujahr gemeinsam feiern, und erstaunlicherweise eskalieren dabei keine Konflikte, sondern es entstehen immer wieder Gelegenheiten, um sich gegenseitig Trost zu spenden. Und erstaunliche, verrückte Sachen gegen alle Regeln zu unternehmen. Doch das Imperium schlägt nach den Ferien zurück ...

The Holdovers – USA 2023 – Regie: Alexander Payne – Drehbuch: David Hemingson – Kamera: Eigil Bryld – Musik: Mark Orton • Mit Paul Giamatti (Paul Hunham), Dominic Sessa (Angus), Da’Vine Joy Randolph (Mary) u. a. – FSK: ab 12 J. – 134 Minuten

3 GOLDEN GLOBE® NOMINIERUNGEN
BESTER FILM KOMÖDIE
BESTER HAUPTDARSTELLER PAUL GIAMATTI
BESTE NEBENDARSTELLERIN DA’VINE JOY RANDOLPH

PAUL GIAMATTI

DA’VINE JOY RANDOLPH

DOMINIC SESSA

DREHBUCH
DAVID HEMINGSON
REGIE
ALEXANDER PAYNE

The Holdovers

VOM REGISSEUR VON
SIDWAYS UND THE DESCENDANTS

TELLURIDE
FILM FESTIVAL

TORONTO
FILM FESTIVAL



AB 25. JANUAR IM KINO

FF FOCUS
FEATURES

MIRAMAX

UFA

UNIVERSAL

Kuuuhl!

Wer bist Du, Mama Muh?

— ab 28.12. neu im Schloßtheater

Bereits seit 1991 begeistern die Geschichten von Mama Muh und der Krähe kleine Kinder. Erdacht von den Eheleuten Jukka und Tomas Wielander und illustriert von Sven Nordqvist (*Pettersson und Findus*), erschienen bereits 16 Bücher. Aus der schwedisch-deutschen TV-Serie *Mama Muh und die Krähe* entstand 2010 der Animationsfilm *Mama Muh und die große weite Welt* – dieser zweite Film schickt die umtriebige Kuh und ihren besten Freund, die Krähe, diesmal auf die große Bühne.



Es ist nicht immer leicht, Mama Muh zur Freundin zu haben, denn nur Gras kauen und auf der Weide stehen findet sie äußerst langweilig. So kommen der eigenwilligen Kuhdame immer wieder Dinge in den Sinn, die Kühe eigentlich nicht tun. Und die ziemlich verrückt sind – aber Spaß machen! Als Mama Muh ihr eigenes Musical aufführen will, versucht ihr bester Freund, die Krähe, sie davon abzuhalten, denn Kühe machen so etwas ja grundsätzlich nicht. Doch Mama Muh ist nicht aufzuhalten. Und als schließlich auch noch der



über alles geliebte Teddybär des kleinen Lillebror verschwindet, nicht ganz ohne Mama Muhs Zutun, macht sich die Krähe bald als Huhn verkleidet mit ihr auf die abenteuerliche Suche nach Teddy. Die Freundschaft zwischen Mama Muh und der Krähe wird dabei auf eine harte Probe gestellt. Am Ende muss sogar der Weihnachtsmann persönlich eingreifen ...

Vem är du, Mamma Mu? – Schweden 2023 – Regie: Christian Ryltenius – Drehbuch: Peter Arrhenius – Musik: Henrik Lörstad – FSK: ab 0 J. – 66 Minuten



Happy Birthday!

Plexi und Luxi feiern ihren ersten Geburtstag! Die beiden kleinen Wesen leben versteckt in unseren Kinos und genießen das bunte Treiben, schnuppern gern den Duft von Popcorn und freuen sich über alle Menschen, die ins Kino kommen.

Plexi

Luxi

Plexi sammelt auf seinen Streifzügen durchs Kino gern allerhand liebgeliebte und leckere Dinge auf. Die schnabuliert es entweder sofort weg oder verstaut sie im großen Popcornrucksack – falls da noch Platz ist. Damit Plexi nicht erwischt wird, kann es sich auch selbst in dem Rucksack verstecken. Und schwuppdwupp: Auf einmal liegt da ganz still nur noch ein Popcorn ...

Luxi ist da ganz anders: Stillhalten fällt dem lustigen Nacho-Wesen sehr schwer. Es turnt lieber zwischen Kinositzen umher, immer auf der Suche nach dem nächsten Abenteuer. Dabei kommt Luxi auch schonmal aus der Puste – aber im Strahl des Projektorlichts kann man ja prima neue Energie tanken. Wenn's also mal plötzlich kurz flackert, dann könnte das an Luxi liegen ...



Plexi und Luxi begleiten Euch im Familienkino, bei schönen Foyer-Aktionen und immer wieder auch mit Spielen und Rätseln hier in films.

Bis bald!



AB 28. DEZEMBER IM KINO

junges
only präsentiert



EMPF. AB
8 J.

Workshop: Figuren-Animation Raus aus dem Teich

In dem Animationsfilm macht eine Entenfamilie eine außergewöhnliche Urlaubsreise. In dem Workshop lernt Ihr, wie Ihr Figuren mit Animationstechniken zum Leben erweckt. Anschließend könnt Ihr den Film ansehen!

— Sa 27.1. 10.30 bis ca. 14.00 Uhr im Schloßtheater

10 € für Workshop und Film – empf. ab 8 J.
Anmeldung über jungeskino.ms@cineplex.de

DEIN ERSTER KINOESUCH

RITTER ROST
EISENHART UND VOLL VERBEULT

So 14. 1.

IM CINEPLEX

So 21. 1. + So 28. 1.

IM SCHLOSSTHEATER



Präsentiert von
Plexi & Luxi

Danke an unseren Partner
MUKK MÜNSTER
UNGEWÖHNLICHES
KINDERKAUFHAUS

Filmstart jeweils 11:00 Uhr
Ticket: 4,50 € inkl. kleinem Popcorn

Elyas
M'Barek

Nazan
Eckes

Julius
Weckauf

Jorge
González

Nina
Chuba



ILLUMINATION PRÄSENTIERT

**RAUS AUS
DEM TEICH**

Jetzt nur im Kino
auch in 3D

ILLUMINATION

UNIVERSAL

Das Chaos hat vier Namen



Luxis Tipp!

Die Chaosschwestern und Pinguin Paul

ab 25.1. im Cineplex

Family Preview: So 21.1. um 15.00 Uhr

In der ersten Verfilmung der beliebten Buchreihe müssen die Schwestern Livi, Tessa, Malea und Kenny einem Pinguin helfen. Die Kinoadaptation von Erfolgsregisseur Mike Marzuk (*Fünf Freunde*) ist mit den Nachwuchsschauspielerinnen Lilit Serger, Momo Beier, Cara Vondes, Ronja Regjepi und den bekannten Gesichtern Max Giermann, Janine Kunze, Felix Klare und Denis Moschitto hochkarätig besetzt.



Die ungleichen Schwestern Livi, Tessa, Malea und Kenny haben bis auf ihren Nachnamen Martini nichts gemeinsam und hätten auch nichts dagegen, es dabei zu belassen. Denn seien wir mal ehrlich: nicht nur Eltern sind mega peinlich – sondern meist auch die eigenen Geschwister. Und wenn man sich seine Familie schon nicht aussuchen kann, dann muss man versuchen, so wenig wie möglich mit ihnen zu tun zu haben. Damit sind die engagierte Livi, die schöne Tessa, die freche Malea und die kleine Kenny bislang gut durch den oft schwierigen Alltag als Großfamilie gekommen. Doch jetzt tritt Pinguin Paul in ihr aller Leben und liefert plötzlich einen Grund, doch noch gemeinsam an einem Strang zu ziehen: Paul wird aus dem Zoo ent-

führt und landet über Umwege bei den Martinis. Die Chaosschwestern finden heraus, dass ein Magier-Duo hinter der Entführung steckt – die beiden wollen den Pinguin zu einem Teil ihrer Show machen und dadurch ihre ins Stocken geratene Karriere in Las Vegas wieder in Schwung bringen. Den Schwestern wird klar, dass sie diesen Plan verhindern und den Pinguin zurück zu seiner Familie in den Zoo bringen müssen. Volle Chaosschwestern-Power ist gefragt!

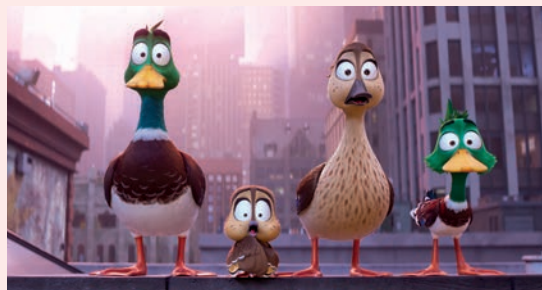
Die Chaosschwestern und Pinguin Paul – Deutschland 2024 – Regie und Drehbuch: Mike Marzuk – Co-Autor: Korbinian Wandinger – Musik: Yves Gourmeur • Mit Lilit Serger (Livi), Momo Beier (Tessa), Cara Vondey (Malea), Ronja Regjepi (Kenny) sowie Max Giermann, Janine Kunze, Felix Klare, Denis Moschitto u. a. – FSK: noch unbekannt – 98 Minuten



Familienkino

Rein ins Vergnügen Raus aus dem Teich

— im Cineplex – Workshop + Film im Schloßtheater s. S. 38



Die Entenfamilie Mallard steckt im Alltagstrott fest. Während Vater Mack damit zufrieden ist, mit seiner Familie auf ewig die gleichen Kreise im beschaulichen Teich zu ziehen, möchte Mutter Pam etwas Neues ausprobieren und mit ihren Kindern die weite Welt sehen. Als eine Familie von Zugvogel-Enten auf ihrem Teich landet, mit spannenden Geschichten von weit entfernten Orten im Gepäck, überredet Pam ihren Mann Mack zu einer Reise mit dem verschrobenen Onkel Dan über New York City bis ins tropische Jamaika ...

Migration – USA 2023 – Regie: Benjamin Renner und Guylo Homsy • Mit den deutschen Stimmen von Elyas M'Barek (Mack), Nazan Eckes (Pam), Julius Weckauf (Dax), Jorge Gonzáles (Papagei Delroy), Nina Chuba (Großstadt-Taube Chump) u. a. – FSK: ab 0 J. – 92 Minuten



Tickets für das Familienkino kosten 6 € – egal, wie alt Ihr seid. Geburtstagskinder und ein Elternteil haben freien Eintritt.

Ich lebe! Das letzte Einhorn

— ab 28.12. in Cinema & Kurbelkiste



Im verwunschenen Wald, wo immer Frühling ist, lebt das letzte Einhorn. Fast ohne es zu wollen, verwandelt der tollpatschige Zauberer Schmendrick es in einen Menschen. Doch es läuft Gefahr, seinen Plan zu vergessen, die anderen Einhörner zu befreien ...

The Last Unicorn – USA / GB / Japan 1982 – FSK: ab 6 J. – 92 Min

Willkommen in Schmuddelfing Die Olchis

— ab 4.1. in Cinema & Kurbelkiste



Als die Olchi-Familie ein neues Zuhause sucht, landet sie in mit ihrem fliegenden Drachen in Schmuddelfing, einem hübsch-beschaulichen Örtchen mit einer schönen großen stinkenden Müllhalde. Doch die soll durch einen Wellness-Tempel ersetzt werden ...

Die Olchis – Deutschland 2021 – FSK: ab 0 J. – 86 Min

Familiengeschichte Marys magische Reise

— ab 25.1. neu im Schloßtheater

Der preisgekrönte Animationsfilm nach dem Roman von Roddy Doyle (*Die Commitments*): Das irische Mädchen Mary teilt mit ihrer Großmutter die Liebe fürs Selbstgekochte und den Hang zum Tanzen aus der Reihe. Doch die fröhlichen Tage in der Küche mit ihrer Oma neigen sich dem Ende zu ...



A Greyhound of a Girl – Luxemburg 2023 – Regie: Enzo d'Alo – FSK: noch unbekannt – 85 Min

Zwischen den Generationen Romys Salon

— ab 11.1. in Cinema & Kurbelkiste



Seit ihre Mutter so viel arbeitet, hilft Romy ihrer Oma oft im Frisiersalon. Doch in letzter Zeit ist Oma Stine anders, sie vergisst vieles, spricht plötzlich Dänisch und erzählt immer wieder von ihrer Kindheit in Dänemark und vom Meer ...

Kapsalon Romy – Niederlande / D 2018 – FSK: ab 0 J. – 90 Min

Eine schöne Schweinerei Mullewapp

— ab 18.1. in Cinema & Kurbelkiste



Scarletts Tipp!



Waldemar ist wahnsinnig aufgeregt: Sein Geburtstag steht vor der Tür, es soll Erdbeertorte geben und alle sollen mit ihm zusammen fröhlich feiern. Doch Wildschwein Horst von Borst und seiner Bande wird beim Gedanken an das Fest der Rüssel wässrig ...

Mullewapp – Deutschland 2016 – FSK: ab 0 J. – 79 Min

Kunterbunte Hundewelten Die fabelhafte Reise der Marona

— ab 25.1. im Cinema & Kurbelkiste

— Bastelaktion im neben*an und Film: So 28.1. ab 13.00 Uhr

Marona wird geboren als Tochter einer argentinischen Dogge. Sie ist die jüngste, „Neun“ wie die Besitzerin ihrer Mutter sie nennt. Bald nach ihrer Geburt wird die kleine Hündin mit der herzförmigen Nase



von ihrer Familie getrennt und wandert, nachdem der eigene Vater sie ablehnt, auf der Suche nach einem Zuhause von einem Haushalt zum nächsten ...

L'extraordinaire voyage de Marona – Frankreich / Belgien / Rumänien 2019 – Regie: Anca Damian – FSK: ab 0 J. – 92 Min

23. Cinéfête
Das französische
Schulfilmfestival



Do 1. 2. bis Mi 14. 2.
in Cinema & Kurbelkiste

Für die Protagonist*innen des 23. französischsprachigen Schulfilmfestivals zählt diesmal nur eins: Die gemeinsame Freude am Leben. Der Eintritt pro Schüler*in beträgt 4 Euro.

DIE FILME IM ÜBERBLICK:

CHIEN POURRI, LA VIE À PARIS! ab 6 J.

ERNEST & CÉLESTINE: LE VOYAGE EN CHARABIE (ERNEST & CÉLESTINE: DIE REISE INS LAND DER MUSIK) ab 8 J.

NENEH SUPERSTAR ab 10 J.

ALLONS ENFANTS ab 12 J.

TÉNOR (TENOR: EINE STIMME – ZWEI WELTEN) ab 12 J.

LES TÊTES GIVRÉES ab 13 J.

LA BRIGADE (DIE KÜCHENBRIGADE) ab 13 J.

Anmeldung unter
<https://cinefete.de/terminformular>
Weitere Infos auf
cinefete.cinema-muenster.de



Service für Lehrkräfte und Schulklassen

Schulkino-Tipps

Kino ist ein wichtiger außerschulischer Lernort – Lerninhalte werden unterhaltsam und informativ vermittelt und der kritische und selbstbewusste Umgang mit dem Medium Film, das den Alltag vieler junger Menschen maßgeblich bestimmt, kann hier eingeübt werden. Auch Filme, die nicht (mehr) im Programm sind, können nach Absprache organisiert werden. Diese Filme empfehlen wir aktuell für Schulvorstellungen.



LOLA

In dem schwarz-weißen Science-Fiction-Film bauen zwei Schwestern 1941 ein Gerät, mit dem man Radio- und Fernsehprogramme aus der Zukunft empfangen kann. Im 2. Weltkrieg fangen sie zukünftige militärische Informationen ab ...

Altersgruppe: ab 15 J. / 10. Klasse

Unterrichtsfächer: Kunst, Englisch, Musik, Geschichte, Politik, Ethik

Themen: Zweiter Weltkrieg, Popkultur, Musik, Diktatur, Verantwortung, Krieg/Kriegsfolgen, Emanzipation, Faschismus



Stella. Ein Leben.

„Die Geschichte von Stella ist die Geschichte einer Pervertierung, die Geschichte einer jungen Frau, die von einem verbrecherischen System zur Handlangerin und in diesem Sinne zur Täterin gemacht wird.“ (Regisseur Kilian Riedhof)

Altersgruppe: FSK: ab 16 J. / 11. Klasse

Unterrichtsfächer: Deutsch, Geschichte, Religion / Ethik, Kunst

Themen: Nationalsozialismus, Antisemitismus, Holocaust, Moral, Schuld, Biographie

Schulvorstellungen im Schloßtheater + Cineplex: Infos unter schul kino-muenster.de, Buchung per Mail an schulkino@cineplex-ms.de – **Vormittags** (Mo – Fr ab 9.30 Uhr): 25 – 100 Schüler*innen: je 6 Euro (ggf. zzgl. Zuschläge) / über 100: je 5 Euro (ggf. zzgl. Zuschläge) **Nachmittags** (Mo – Fr vor 18.30 Uhr): 5 Euro pro Schüler*in (ggf. zzgl. Zuschläge) nach Anmeldung.

Schulvorstellungen im Cinema: Buchung und Infos per Mail an schulkino@cinema-muenster.de – **Vormittags:** 5 bis 7,50 Euro je nach Gruppengröße, ab 20 Schüler*innen. Reservierung bei regulären Vorstellungen möglich.

Lehrer*innen und Begleitpersonen haben freien Eintritt. Die Vorstellungen müssen spätestens 14 Tage vorher angemeldet sein. Empfehlungen, Informationen und Unterrichtsmaterialien gibt es auf den Internetseiten kinofenster.de und visionkino.de

SCHULKINO WOCHEN

25. Januar bis 7. Februar 2024

Die jährlichen SchulKinoWochen NRW geben Schulklassen die Möglichkeit, sich gemeinsam wertvolle Filme im Kino anzusehen. Zu allen Filmen gibt es Unterrichtsmaterial zur Vor- und Nachbereitung.

Wie jedes Jahr gibt es auch in diesem Jahr wieder Sonderprogramme zu aktuellen Themen:

»Wissenschaftsjahr 2023«, »17 Ziele – Kino für eine bessere Welt« und »Aufwachsen in der Ukraine«.

Der Eintritt für Schüler*innen beträgt 4,50 Euro, Begleitpersonen haben freien Eintritt.

Zusatzvorstellungen sind auf Nachfrage möglich.



Filme im Cineplex

Der Räuber Hotzenplotz (ab 2. Kl.)
Das fliegende Klassenzimmer (ab 3. Kl.)
Als Hitler das rosa Kaninchen stahl (ab 5. Kl.)
Barbie (ab 7. Kl.)
Sonne und Beton (ab 9. Kl.)

17 Ziele – Kino für eine bessere Welt
Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen (ab 2. Kl.)

Wissenschaftsjahr 2024: Freiheit
In einem Land, das es nicht mehr gibt (ab 9. Kl.)

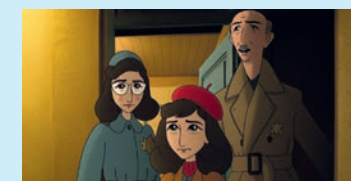


Filme im Schloßtheater

Die Mucklas ... und wie sie zu Pettersen und Findus kamen (ab 2. Kl.)
Bori (ab 5. Kl.)
Neneh Superstar (ab 7. Kl.)
Das Lehrerzimmer (ab 9. Kl.)
Mittagsstunde (ab 9. Kl.)

17 Ziele – Kino für eine bessere Welt
Die Eiche (ab 3. Kl.)

Wissenschaftsjahr 2024: Freiheit
Dear Future Children (ab 9. Kl.)



Filme in Cinema & Kurbelkiste

Oink (ab 1. Kl.)
Kannawoniwasein (ab 3. Kl.)
Wo ist Anne Frank? (ab 6. Kl.)
Suzume (ab 9. Kl.)
Close (ab 10. Kl.)

Wissenschaftsjahr 2024: Freiheit
Mission Ulja Funk (ab 4. Kl.)

17 Ziele – Kino für eine bessere Welt
Sonne (ab 9. Kl.)

Alltag und Widerstand – Mutige Mädchen und Frauen im Iran:

Geplant: Persepolis (ab 9. Kl.)



Anmeldung und Unterrichtsmaterial unter WWW.SCHULKINOWOCHEN.NRW.DE

WEITERE INFORMATIONEN:

Projektbüro SchulKinoWochen NRW, LWL-Medienzentrum für Westfalen, Fürstenbergstraße 14, 48147 Münster
Tel. 0251 – 591 30 55 (mo – fr 9.00 – 17.00 Uhr) - Email: schulkino wochen@lwl.org

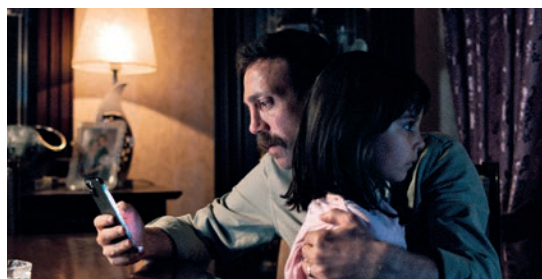
Die SchulKinoWochen NRW sind eine Veranstaltung von Vision Kino und Film und Schule NRW.

Perspektiven Im toten Winkel

— ab 4.1. in Cinema & Kurbelkiste
— mit Regisseurin Ayşe Polat: Sa 6.1. um 19.30 Uhr

»Ein kalt-brutaler, subtil gerahmter Politthriller in drei Kapiteln und mit einer multiperspektivisch erzählten Story. Denn ins Visier dieses klug verschachtelten filmischen Vexierbilds treten nicht nur die Strategien finsterner Organisationen und die Logik der Paranoia, sondern das Sehen selbst in all seinen Dimensionen, vom Observieren bis zur Prophezeiung. Der blinde Fleck heißt Trauma, transgenerational. Die deutsch-kurdische Regisseurin, Drehbuchautorin und Produzentin Ayşe Polat inszeniert ihn in Perfektion.« (*Berlinale*)

Sonderbare Zwischenfälle überschatten die Dreharbeiten eines deutschen Filmteams im Nordosten der Türkei: In einem kurdischen Dorf hält eine alte Frau mit einem Ritual die Erinnerung an ihren vor 25 Jahren verschwunden Sohn wach. Vor Ort ist die kurdische Dolmetscherin Leyla, die auch die Nachhilfelehrerin des türkischen Mädchens Melek ist. Als das



Kind von geheimnisvollen Visionen heimgesucht wird, begibt sich ihr Vater Zafer aus Angst um seine Familie in tödliche Gefahr. Die schicksalhafte Begegnung dieser Menschen entwickelt eine zerstörerische Kraft ...

Im toten Winkel – Deutschland 2023 – Regie und Drehbuch: Ayşe Polat – Kamera: Patrick Orth • Mit Aybi Era (Leyla), Katja Bürkle (Simone), Ahmet Varli (Zafer), Aziz Çapkurt (Eyüp), Max Hemmersdorfer (Christian) u.a. – FSK: ab 16 J. (Selbstschädigung, Verletzung) – 118 Minuten – türk. / kurd. / dt. OmU

Neue Kreaturen Animalia

— ab 11.1. in Cinema & Kurbelkiste
— Neujahrs-Preview: Mo 1.1. um 17.15 Uhr [frz. OmU]

Thomas Cailley erzählt in seinem mitreißenden Fantasy-Drama die Geschichte eines Vaters und seines Sohnes, die gemeinsam den Weg ins Erwachsenendasein antreten und dabei lernen, bedingungslos füreinander da zu sein. Mit seinem neuesten Film feierte Cailley eine vielbeachtete Weltpremiere als Eröffnungsfilm von *Un Certain Regard* bei den diesjährigen Internationalen Filmfestspielen von Cannes.

In einer nahen Zukunft wird die Menschheit von einer rätselhaften Krankheit heimgesucht, die einige Menschen nach und nach in tierähnliche Kreaturen verwandelt. Beim Transfer in ein extra gebautes Zentrum, in dem versucht werden soll, die genetischen Mutationen aufzuhalten, kommt es zu einem Unfall. Angetrieben durch die Angst vor dem Andersartigen bricht offene Feindseligkeit in der örtlichen Gemeinde gegenüber den Kreaturen aus, die sich nach dem Ausbruch in die umliegende Wildnis zurückgezogen haben. Darunter auch die Mutter des 16-jährigen Émile, der sich zusammen mit seinem Vater François auf die verzweifelte Suche nach ihr begibt. Während François an der Vergangenheit festhält, bemerkt Émile erste Mutationen an seinem eigenen Körper ...



Le règne animal – Frankreich 2023 – Regie und Drehbuch: Thomas Cailley – Co-Autorin: Pauline Munier – Kamera: David Cailley – Musik: Andrea Laszlo De Simone und Sebastien Pan • Mit Romain Duris (François), Paul Kircher (Émile), Adèle Exarchopoulos (Julia), Tom Mercier (Fix) u.a. – 128 Minuten – frz. OmU + dF

Der Knaller zur Kontoeröffnung.

Jetzt gibt's Ihr neues Girokonto 6 Monate gratis!

Testen Sie unsere Girokonten mit den starken Extras:
Jetzt 6 Monate kostenlos für neue Kundinnen und Kunden
mit mindestens 1.000 EUR monatlichem Geldeingang!
sparkasse-mslo.de/kunde-werden

Jetzt online eröffnen!



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Münsterland Ost



LWL FILMPREMIERE

Markantes Erbe. Architektur der 1960er und 1970er Jahre in Westfalen

— Di 23.1. um 19.00 Uhr
im Schloßtheater

Filmemacherin Maria Anna Tappeiner nimmt in der dreiteiligen Filmreihe des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe am Beispiel von Rathäusern, Schulen und Kirchen die markante, oft auch provokante Architektur der 1960er und 1970er Jahre in den Blick.

Heute sind einige dieser Bauten junge Denkmäler. Welche architektonischen Ideen stehen dahinter? Was macht ihren Denkmalwert aus? Die drei je 20-minütigen Filme rücken einige herausragende Bauten der Architektur 1960+ in Westfalen-Lippe in den Blick, zum Beispiel die Rathäuser in Marl, Castrop-Rauxel und Gronau, die Scharoun-Schule in Lünen oder die Kirche der Abtei Kö-nigsmünster in Meschede.

Schlaftheater

KINOKULTUR SEIT 1953

filmclub münster

Der andere Blick. Seit 1948.



Filmlädoyer von Victoria Nüsken

Mulholland Drive

— Mo 15.1. um 20.00 Uhr

David Lynchs Albtraum-Trip durch L.A.: Eine junge Frau leidet nach einem Autounfall auf dem Mulholland Drive an Amnesie. Mit der jungen Betty, die auf eine Hollywood-Karriere in hofft, begibt sie sich auf eine vielschichtige Suche nach Hinweisen und Antworten zwischen Traum und Wirklichkeit.

USA 2001 — Regie: David Lynch — 145 Minuten — engl. OmU



Filmlädoyer von Berit Hummel

Overexposed. Verbindungen von Stadt und Kino

— Mo 29.1. um 20.00 Uhr

Drei Filme aus dem unabhängigen US-Kino der 50er und 60er Jahre mit der Stadt als zentralem Sujet.

Fat Feet. A Day in the Life of Nervous City — USA 1966 — Regie: Red Grooms — 19 Minuten • **Bridges-Go-Round** — USA 1958 — Regie: Shirley Clarke — 4 Minuten • **Echoes of Silence** — USA 1965 — Regie: Peter Emanuel Goldman — 75 Minuten



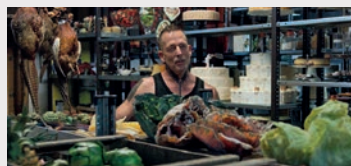
Filmlädoyer von Lennart Aufenvenne

Crash

— Mo 22.1. um 20.00 Uhr

David Cronenbergs verstörender Erotik-Thriller: Als James (James Spader) bei einem Autozusammenstoß ein intensives Gefühl sexueller Befriedigung empfindet, macht ihn seine Unfall-Partnerin Helen (Holly Hunter) mit einem Kreis von Crash-und-Chrom-Fetischist*innen bekannt ...

USA 1996 — Regie: David Cronenberg — 98 Minuten — engl. OmU



Freifläche: Premiere mit Gästen

Die Ausstattung der Welt

— Mo 5.2. um 20.00 Uhr

Robert Bramkamp und Susanne Weirich erkunden die drei großen Funden im Studio Babelsberg, im *delikatessen Requisiten Fundus* Berlin und bei *FTA Props* in Hamburg. Eine unterhaltsame Reise in eine verborgene Welt der Dinge ...

Deutschland 2023 — Regie: Susanne Weirich & Robert Bramkamp — 99 Minuten

Unerwünschte Innovationen Die Kunst zu gewinnen – Moneyball

— Politik & Film – mit einer Einführung von Jens Wortmann:
Di 23.1. um 20.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Sportlicher Erfolg lässt sich mathematisch berechnen – oder zumindest statistisch mit hinreichender Wahrscheinlichkeit vorhersagen. Data Science gewinnt nicht nur in der Wirtschaft an Bedeutung, sondern auch in der Zivilgesellschaft. Jens Wortmann wird am Beispiel von Digitalisierung und Data Science im Sport



über wissenschaftliche Perspektiven von Innovationsprozessen in Non-Profit-Organisationen berichten.

Moneyball – USA 2011 – Regie: Bennett Miller – Drehbuch: Steven Zaillian, Aaron Sorkin, Stan Chervin • Mit Brad Pitt, Jonah Hill, Philip Seymour Hoffman u. a. – 133 Min – engl. OmU

Eine Zeitreise mit John Heartfield Johnny & Me

— Cinema Flashlight: Do 25.1. um 18.00 Uhr +
So 28.1. um 13.00 Uhr + So 4.2. um 13.00 Uhr

Die Grafikerin Stephanie, die von einer kreativen Schaffenskrisis und Selbstzweifeln geplagt wird, ist fasziniert vom Werk des Künstlers und Kommunisten John Heartfield, das sie in einer Ausstellung entdeckt. Durch einen Zeittunnel landet sie in einem Atelier, wo der zur Trickfigur gewordene Heartfield sie auf eine Reise durch sein bewegtes Leben mitnimmt.



Es entwickelt sich zwischen den beiden Kollegen eine liebevolle Freundschaft. Und Stephanie nimmt wieder Schere und Papier in die Hand.

Johnny & Me – Eine Zeitreise mit John Heartfield – Deutschland / Schweiz / Österreich 2023 – Regie und Drehbuch: Katrin Rothe • Mit Stephanie Stremler, Manuel Harder – 100 Min

Fluch und Segen der Moderne Plastic Fantastic

— ab 25.1. in Cinema & Kurbelkiste
— Vorpremiere mit Regisseurin Isa Willinger und Protagonist
Prof. Dr. Michael Braungart: Mi 24.1. um 18.00 Uhr

Plastik ist allgegenwärtig – in Flüssen und Meeren, in unserer Luft, dem Boden und sogar unseren Körpern. Es gibt 500-mal mehr Plastikpartikel in den Ozeanen als Sterne in unserer Galaxie. Inmitten dieser rasant wachsenden Krise setzen die Giganten der Kunststoffindustrie ihre Produktion unbeirrt fort. Und das, obwohl ein Recycling von Kunststoffen kaum



funktioniert. Der Film begleitet Vertreter*innen der Kunststoffindustrie, Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen.

Plastic Fantastic – Deutschland 2023 – Regie und Drehbuch: Isa Willinger – Kamera: Julian Krubasik – 101 Min – mehrspr. OmU

Wider das Vergessen Die unendliche Erinnerung

— ab 28.12. in Cinema & Kurbelkiste

Nach 20-jähriger, erfüllter Beziehung heiraten der bekannte chilenische Journalist und Autor Augusto Góngora und die Schauspielerin und spätere Kultusministerin von Chile, Paulina Urrutia. Als 2014 bei Góngora Alzheimer diagnostiziert wird, beginnt seine Frau, alltägliche Momente auf Video aufzunehmen. Die Mischung aus TV-Archivmaterial, älteren privaten Videoaufnahmen und aktuell gedrehten Szenen lässt



das zärtliche Porträt einer Liebesbeziehung entstehen, in der kleine Gesten und Blicke eine stärkere Intimität auszudrücken vermögen als Worte.

La memoria infinita – Chile 2023 – Regie und Drehbuch: Maite Alberdi – Kamera: David Bravo, Pablo Valdés • Mit Augusto Góngora, Paulina Urrutia u. a. – FSK: ab 0 J. – 85 Min – span. OmU

Verbotene Liebe Im letzten Sommer

— ab 11.1. in Cinema & Kurbelkiste

— Neujahrs-Preview: Mo 1.1. um 14.45 Uhr [frz. OmU]

Feministisch, kompromisslos, polarisierend – mit ihren Werken rund um Sex und sexuelle Identität erzeugt Catherine Breillat (*Romance XXX – Was wissen Sie über Männer?; Lolita '90*) immer wieder große Erregung. Nach zehnjähriger Regie-Auszeit meldet sie sich nun mit einem kontroversen Thema zurück.

Anne ist eine brillante Anwältin, die sich um minderjährige Missbrauchsoffer und Jugendliche in Schwierigkeiten kümmert. Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Pierre und den beiden adoptierten Töchtern führt sie ein harmonisches Familienleben in einer Villa am Rand von Paris. Doch als Théo, Pierres 17-jähriger Sohn aus einer früheren Ehe, bei ihnen einzieht, gerät das Idyll schnell ins Wanken. Denn Anne und der rebellische Teenager fühlen sich zueinander hingezogen – obwohl sie wissen, dass es nicht



sein darf. Schon nach kurzer Zeit entspinnt sich eine leidenschaftliche Affäre, die nicht nur ihre Familie, sondern auch Annes Karriere fundamental gefährdet.

L'été dernier – Frankreich 2023 – Regie: Catherine Breillat – Drehbuch: Maren Louise Käehne, May el-Toukhy, Catherine Breillat, Pascal Bonitzer – Kamera: Jeanne Lapoirie • Mit Léa Drucker (Anne), Olivier Rabourdin (Pierre), Samuel Kircher (Théo) u. a. – FSK: ab 16 J. – 103 Minuten – frz. OmU + dF

Mutter oder Ballerina. Oder und? Becoming Giulia

— ab 18.1. im Schloßtheater

Noch immer endet für viele Profitänzerinnen die Karriere mit einer Schwangerschaft – doch Giulia Tonelli, 1. Solo-Tänzerin am Opernhaus Zürich, will sogar noch höher hinaus als zuvor. Über drei Jahre begleitet der Film sie auf ihrem Weg aus dem Mutterschutz zurück auf die großen, hart umkämpften Bühnen des Balletts. Das Vereinbaren von Traumkarriere und Mutterschaft erfordert viel von ihr, es ist ein Balanceakt zwischen eigenen und fremden Erwartungen.



Regisseurin Laura Kaehr, selbst früher Balletttänzerin, gelingt das intime Porträt einer ambitionierten Frau, die gegen festgefahrene Rollenbilder ankämpft und inspirierend ihren eigenen Weg als Mutter geht.

Becoming Giulia – Schweiz 2022 – Regie, Drehbuch und Kamera: Laura Kaehr – Mit Giulia Tonelli, Cathy Marston u. a. – 103 Min



FESTIVAL DE CANNES
COMPÉTITION

LÉA DRUCKER

Im letzten Sommer

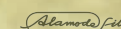
EIN FILM VON
CATHERINE BREILLAT



„Intimes, atmosphärisches,
packendes Drama“

STUTTGARTER ZEITUNG

AB 11. JANUAR
IM KINO



Die tun doch nur so Wo die Lüge hinfällt

— ab 18.1. im Cineplex
— Preview: Mi 17.1. um 20.00 Uhr



Bitte genau lesen, denn im Titel steht nicht, wie man meinen könnte, die sprichwörtliche „Liebe“, sondern da steht „Lüge“, mit langem „ü“. Bea und Ben wirken wie das perfekte Paar – schon ihre Namen sind wie füreinander ausgedacht. Aber nach einem tollen ersten Date geschieht etwas, das ihre glühende Zuneigung zu Eis erstarren lässt – ok, shit happens. Doch dann treffen die beiden unerwartet bei der Hochzeit von Beas Schwester in Australien wieder aufeinander. Also tun sie so, als wären sie noch ein Paar. Die übrigen Gäste schlucken das, denn Ben und Bea sind wirklich tolle Schauspieler, aber sie selbst würden sich am liebsten permanent den Hals umdrehen ...

Anyone But You – USA 2023 – Regie und Drehbuch: Will Gluck • Mit Sidney Sweeney (Bea), Glen Powell (Ben) u. a. – 100 Min

Im Fadenkreuz des Imkers The Beekeeper

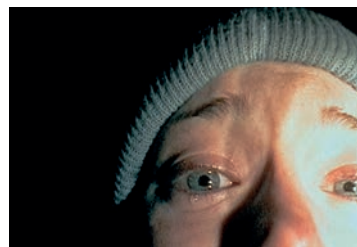
— ab 11.1. im Cineplex | Preview: 10.1.



Bienenzüchter sind normalerweise recht ausgeglichene und friedliche Zeitgenossen, abgesehen davon, dass sie den Bienen ihren Honig klauen. Aber Jason Statham, Englands Antwort auf Bruce Willis, ist eine ganz besondere Sorte von Beekeeper, denn das war der Tarnname einer Geheimorganisation mit speziellen Aufträgen. Als seine Nachbarin nach einer Phishing-Attacke ihr gesamtes Vermögen verliert und sich daraufhin das Leben nimmt, lässt der Beekeeper die Verantwortlichen gnadenlos seinen Stachel spüren ...

Hex-Hex Blair Witch Project

— Fr 19.1. um 22.45 Uhr im Cineplex



Der Found-Footage-Schocker, der bei seinem Start 1999 eine regelrechte Hysterie auslöste und praktisch ein eigenes Genre begründete: Drei amerikanische Studenten wollen in den Black Wood Hills von Maryland dem Hexenmythos der „Blair Witch“ auf den Grund gehen – und verschwinden spurlos. Ein Jahr später findet man ihre Videokamera mit Aufnahmen, die die Präsenz eines Grauens vermitteln, dem die drei nicht entinnen konnten. Mit bescheidensten Mitteln wird dabei ein Maximum an Angst erzeugt ...

Wo das Böse wohnt Home Sweet Home

— ab 25.1. im Cineplex



Eine verhängnisvolle Nacht, in der die Grenzen zwischen Realität und Fiktion verschwimmen: Der ohne Schnitte mit nur einer Kamera gedrehte Horrorthriller erzählt in Echtzeit, wie sich das scheinbar idyllische Familienleben der hochschwangeren Maria (Nilam Farooq) unverhofft in einen verstörenden Albtraum verwandelt. Als sie abends allein zurück in das entlegene Landhaus ihres Schwiegervaters fährt, das sie mit ihrem Verlobten (David Kross) gerade bezogen hat, ahnt sie nicht, was dort im Verborgenen lauert ...

Bitch as Bitch Can Mean Girls – Der Girls Club

— ab 25.1. im Cineplex | Preview: Mi 24.1. um 20.00 Uhr

Vor 20 Jahren wurde die Geschichte über die boshafte Highschool-Mädels zum ersten Mal verfilmt, danach wurde daraus ein Bühnen-Musical und jetzt, voilà, ist es ein Leinwand-Musical, immer mit dabei als Drehbuchautorin Amerikas Top-Komödiantin Tina Fey. Der erste Film wurde zum Sprungbrett für die Jungschauspielerinnen Lindsay Lohan, Rachel McAdams und Amanda Seyfried, wie hoch und wie weit die neuen Girls dieses Remakes springen, muss man abwarten ...

Direkt an ihrem ersten Tag auf der Highschool hat Cady Glück, denn sie wird von den „Plastics“ willkommen geheißen – einer elitären Clique einflussreicher und



allseits beliebter Mädchen an der Spitze der sozialen Nahrungskette, angeführt von der skrupellosen Alpha-Blondine Regina und ihren treuen Untergebenen Gretchen und Karen. Als Cady jedoch den großen Fehler macht, was mit Reginas Ex Aaron anzufangen, startet die einen wahren Zickenkrieg. Während Cady mit anderen gemobbten Außenseitern einen fiesen Rachefeldzug plant, um die hinterhältige Plastic-Bitch zur Strecke zu bringen, muss sie lernen, sich im Highschool-Dschungel trotzdem selbst treu zu bleiben ...

Mean Girls – USA 2024 – Regie: Samantha Jayne & Arturo Perez Jr. – Drehbuch: Tina Fey – Kamera: Bill Kirstein – Musik: Jeff Richmond • Mit Angourie Rice (Cady), Renée Rapp (Regina), Christopher Briney (Aaron), Tina Fey (Ms. Norbury), Jon Hamm (Coach Carr) u. a. – FSK: noch unbekannt – 112 Min

STUDI KINOTAG TEENIEFILME

6 €* für Studis und Schüler*innen



The Breakfast Club

Der Kultfilm von John Hughes mit Molly Ringwald über fünf Highschool-Freaks, die sich beim Nachsitzen nähern [engl. OF]

— Do 18.1. um 19.00 Uhr
im Schloßtheater



Clueless – Was sonst!

Die liebenswerte Highschoolfilm-Parodie frei nach Jane Austens „Emma“ mit Alicia Silverstone und Brittany Murphy [engl. OF]

— Do 15.2. um 19.00 Uhr
im Schloßtheater



10 Dinge, die ich an Dir hasse

Der Kultfilm mit Julia Stiles und Heath Ledger frei nach William Shakespeares „Der Widerspenstigen Zähmung“ [engl. OF]

— Do 21.3. um 19.00 Uhr
im Schloßtheater



Freaky Friday – Ein voll verrückter Freitag

Die Mutter-Tochter-Körpertauschkomödie mit Lindsay Lohan und Jamie Lee Curtis von 2003 [engl. OF]

— Do 18.4. um 19.00 Uhr
im Schloßtheater

Schlaftheater

Hunting Daddy

Das Erwachen der Jägerin

— ab 25.1. im Cineplex

Wie in der äußerst erfolgreichen Bestseller-Verfilmung *Der Gesang der Flusskrebse* erzählt auch diese Adaption des Erfolgs-Romans von Karen Dionne die Geschichte einer jungen Frau, die als Kind in einer Hütte in der Einöde einer Sumpflandschaft aufgewachsen ist und erst Jahre später mit der Zivilisation in Berührung kommt – und dann ein erschütterndes Geheimnis über sich und ihre Familie erfährt. Die *Star Wars*-Stars Daisy Ridley und Ben Mendelsohn (gerade erst als FBI-Agent in *Catch the Killer* zu sehen) spielen Tochter und Vater, die beide in toxischer Weise miteinander verbunden sind – auf Leben und Tod ...



Die zehnjährige Helena lebt mit Vater und Mutter ein einsames Leben in einer Blockhütte mitten in der Sumpf- und Marsch-Landschaft des nördlichen Michigan. Kontakte zu anderen Menschen hat sie nicht, das Verhältnis zu ihrer Mutter ist merkwürdig angespannt, ihren Vater Jacob aber, den „Marsh King“, vergöttert sie. Er bildet seine Tochter zur Überlebenskünstlerin in der Wildnis aus, macht sie zur Jägerin, der das Töten nichts ausmacht, belohnt oder bestraft sie mit Tätowierungen – das pure Familienglück in absoluter Isolation. Das ändert sich, als sich eines Tages in Abwesenheit des Vaters ein Motorradfahrer in die Gegend verirrt und Helenas Mutter diese einzigartige Gelegenheit nutzt, um zu fliehen – Helena muss sie k.o. schlagen, weil die nicht mitkommen will. Kurze Zeit darauf erfährt das entgeisterte Mädchen im Schutz einer Polizeistation die Wahrheit über ihre „Familie“: Jacob hat Helenas Mutter vor zwölf Jahren entführt und in die Wildnis verschleppt, zwei Jahre später wurde sie geboren. Helena bezweifelt das alles, erst als Jacob

verhaftet wird und gesteht, muss sie die Geschichte glauben. Ihr Vater landet hinter Gittern ...

20 Jahre später: Helena ist verheiratet und Mutter einer Tochter. Die Erinnerung an die Ereignisse im Sumpf hat sie weitgehend verdrängt. Bis es irgendwann in ihrem Haus vor Polizisten wimmelt: Jacob ist bei einem Gefangenentransport entflohen. Helena befürchtet, dass er kommen und ihre kleine Tochter entführen will. Jetzt erfährt auch ihr Mann Stephen die Wahrheit, ihm hatte sie erzählt, ihre Eltern seien bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Jetzt aber muss sie sich der Vergangenheit stellen und all die Fähigkeiten im Kampf gegen Jacob nutzen, die er ihr einst selbst beigebracht hat. Das heißt, notfalls muss sie bereit sein, ihren eigenen Vater zu töten ...



The Marsh King's Daughter – USA 2023 – Regie: Neil Burger – Drehbuch: Elle und Mark L. Smith, nach den Roman von Karen Dionne – Kamera: Alwin H. Küchler – Musik: Adam Janota Bzowski • Mit Daisy Ridley (Helena), Ben Mendelsohn (Jacob), Garrett Hedlund (Stephen), Brooklynn Prince (Helena als Kind), Caren Pistorius (Helenas Mutter) u. a. – FSK: ab 12 J. – 108 Minuten

VOM PRODUZENTEN VON **THE REVENANT**DAISY **RIDLEY**BEN **MENDELSON**

DAS ERWACHEN DER JÄGERIN

NACH DEM BESTSELLER »DIE MOORTOCHTER«

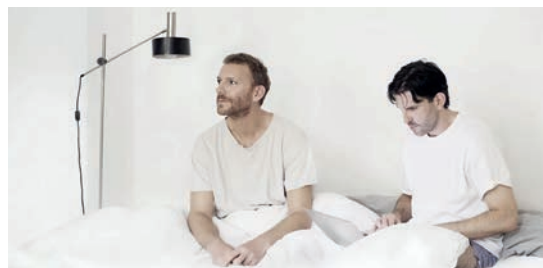
STX FILMS PRESENTS THE BLACK BEAR PICTURES PRODUCTION AN ANONYMOUS CONTENT PRODUCTION "THE MARSH KING'S DAUGHTER" BEN MENDELSON GARRETT HEDLUND CAREN PISTORIUS BROOKLYNN PRINCE AND GIL BRIMMINGHAM
CASTING MARY VERNIER CSA MICHELLE VAJE BYRON CSA MUSIC ADAM JANOTA BZOWSKI COSTUME ANNE DIXON SCENITZ NAJAM GERAGHTY ASSISTANTING TIM GRIMES KAMERA ALWIN H. KÜCHLER GSC
KOPRODUZENTEN MICHAEL HEINER CHARLES MILLER CLIFF ROBERTS ROBERT SIMMONS ADAM FOGELSON JOHN FRIEDBERG SAMUEL J. BROTON PRODUZENTIN TEDDY SCHWARZMAN P.A. KATHY REDMON P.A. MARK L. SMITH
TOBIS BLACK BEAR PRODUCED BY KAREN DIONNE DIRECTED BY ELLE SMITH MARK L. SMITH WRITTEN BY NEIL BURGER ANONYMOUS CONTENT STX
MOTION PICTURE ARTWORK © 2023 STX FINANCIAL, L.L.C. ALL RIGHTS RESERVED.

AB 25. JANUAR IM KINO

Routine Knochen und Namen

— geplant ab 25.1. in Cinema & Kurbelkiste

Boris und Jonathan sind seit vielen Jahren ein Paar. Doch ihre Beziehung ist an einem Punkt angekommen, an dem sie die gemeinsamen Abende auch getrennt verbringen könnten: Der eine liegt im Bett und liest, der andere arbeitet im Nebenraum am Schreibtisch. Während sich der Schauspieler Boris immer tiefer in die Proben zu einem neuen Film wühlt und dabei reale und fiktive Charaktere zu vermischen beginnt, versucht Jonathan, seine Stimme als Schrift-



steller neu zu definieren ... »Klug, lustvoll und wunderbar unterhaltsam.« (Lichter Filmfest Frankfurt)

Knochen und Namen – Deutschland 2023 – Regie und Drehbuch: Fabian Stumm • Mit Fabian Stumm, Knut Berger, Marie-Lou Sellem, Anneke Kim Sarnau, Godehard Giese u. a. – FSK: ab 12 J. (Diskriminierung, Sexualität, Bedrohung) – 108 Min

Alte Wunden Sprich mit mir

— Cinema Flashlight mit Regisseurin Janin Halisch und Produzentin Clara Gerst: So 28.1. um 17.30 Uhr

Karo (28) ist frisch getrennt und kämpft mit der nicht vorhandenen Beziehung zu ihrem Vater. Als ihre Mutter Michaela (50) mit ihr in den Urlaub nach Rügen fahren will, vermutet Karo wieder eine gescheiterte Männergeschichte dahinter. Was als spontaner Trip beginnt, entpuppt sich schnell als Reise in die Vergangenheit zweier Frauen, die unterschiedlicher nicht sein können: Michaela will Ablenkung, Karo will Ruhe.



Im Hotel angekommen, lernen sie den frisch geschiedenen Jochen (60) und seine Teenager-Tochter Marie (16) kennen. Alte Wunden werden aufgerissen ...

Sprich mit mir – Deutschland 2023 – Regie und Drehbuch: Janin Halisch – Co-Autorin: Hannah Sioda • Mit Alina Stiegler, Barbara Philipp, Peter Lohmeyer, Jonathan Berlin u. a. – 80 Min

Nach Hause whatsappen ... A Great Place to Call Home

— ab 1.2. im Schloßtheater

Sir Ben Kingsley ist an Silvester 80 Jahre alt geworden und beschenkt uns zu diesem runden Geburtstag mit einer sanften Komödie, die so etwas wie „E.T. für Senioren“ ist: Eines Tages landet ein UFO im Garten des Rentners Milton, und ein weißgesichtiges Alien mit menschlichen Körperformen kriecht heraus. Milton informiert die Polizei, seine Töchter und den Stadtrat, aber alle halten ihn für einen senilen Spinner, der nicht mehr unbeaufsichtigt bleiben sollte.



Milton hat das Alien, das nicht spricht und sich nur von Wasser und Äpfeln ernährt, inzwischen Jules getauft und beschützt es mit zwei schrulligen Nachbarinnen vor dem Zugriff des Geheimdienstes NSA ...

Jules – USA 2023 – Regie: Marc Turteltaub • Mit Ben Kingsley, Jane Curtin, Harriet Sansom Harris u. a. – 87 Min

Europas Grenzen Green Border

— ab 1.2. in Cinema & Kurbelkiste

»Agnieszka Holland hat kein Manifest, sondern einen hoch humanen, hellsichtigen und weisen Film gedreht, der es sich in seinen Beobachtungen nicht leicht macht.« (Around the World in 14 Films)

2021. Angelockt von den Versprechungen des belarussischen Diktators Lukaschenko, haben Bashir und Amina mit ihrer syrischen Familie wie viele andere Geflüchtete den Flug nach Minsk gebucht, um von dort über die grüne Grenze nach Polen und dann zu ihren Verwandten in Schweden zu gelangen. Doch die Verheißung wird zur Falle. Zusammen mit Tausenden anderen steckt die Familie im sumpfigen Niemandsland zwischen Polen und Belarus fest, von den Grenzschützern beider Länder im streng abgeschirmten Sperrgebiet hin und her getrieben, abgeschnitten von jeder Hilfe. Inmitten dieser urwüchsigen Landschaft an der grünen Grenze entfaltet sich ein vielstimmiges



Drama zwischen Hoffnung und Verzweiflung, Zynismus und Menschlichkeit. Wegschauen ist nicht möglich. Es geht um Leben und Tod.

Zielona granica – Polen / Frankreich / Tschechische Republik / Belgien 2023 – Regie und Drehbuch: Agnieszka Holland – Co-Autor*innen: Maciej Pisuk, Gabriela Łazarkiewicz-Sieczko • Mit Jalal Altawil, Maja Ostaszewska, Behi Djanati Atai, Mohamad Al Rashi, Dalia Naous, Tomasz Włosok – FSK: noch unbekannt – 152 Minuten – poln. / arab. / engl. / frz. OmU + dF

„ATEMBERAUENDES,
LEIDENSCHAFTLICHES, HUMANISTISCHES
KINO, MEISTERHAFT GEFILMT.“
THE HOLLYWOOD REPORTER



EIN FILM DER OSCAR®-NOMINIERTEN
AGNIESZKA HOLLAND

GREEN BORDER



„EIN MEISTERWERK
VOLLER MENSCHLICHKEIT,
AUFWÜHLEND, WÜTEND
UND BRILLANT.“ DEADLINE

www.PiffiMedien.de/filme/GreenBorder

AB 1. FEBRUAR IM CINEMA

Berliner Philharmoniker live im Schloßtheater Silvesterkonzert

— Sonntag 31.12. um 17.30 Uhr live im Schloßtheater – Vorprogramm der Berliner Philharmoniker ab 17.00 Uhr



So packend wie Filmmusik: Richard Wagners Opern inspirierten unzählige Hollywood-Soundtracks. Im Silvesterkonzert präsentieren die Berliner Philharmoniker und Chefdirigent Kirill Petrenko den ersten Akt der *Walküre*. Mit Sopranistin Vida Miknevičiūtė als Sieglinde, Tenor Jonas Kaufmann als Siegmund und Bass Georg Zeppenfeld als Hunding stehen ihnen dabei drei stimmungsvolle Solisten zur Seite. Erleben Sie diesen besonderen Jahreswechsel auf der großen Leinwand und in bestem Surround-Sound live im Schloßtheater, am 70. Geburtstag des Hauses.

Berliner Philharmoniker: Silvesterkonzert 2023 – Dirigent: Kirill Petrenko • Mit den Berliner Philharmonikern, Vida Miknevičiūtė (Sopran), Jonas Kaufmann (Tenor), Georg Zeppenfeld (Bass) u.a. – ca. 120 Minuten (Ende ca. 19.30 Uhr) – 1 Pause (20 Minuten)

Anita
SINCE 1986

simply 4 you.

Dein frischer Start!
Air Control mit Delta Pads • Anita

Atmungsaktive und ergonomische Sport-Wäsche gibt es bei simply4you in Münster

Sebastianstr. 10 • 48161 MS-Nienberge
und natürlich online: [simply4you.de](https://www.simply4you.de)

Exhibition On Screen: Klimt und Der Kuss

— Sonntag, 14. Januar um 11.00 Uhr im Schloßtheater

Gustav Klimts Ölgemälde „Der Kuss“ (ursprünglicher Titel „Das Liebespaar“) ist eines der bekanntesten und am häufigsten reproduzierten Bilder der Welt. Vermutlich hängt kein Gemälde in Posterform häufiger an den Wänden von Studentenwohnheimen. Eine eingehende Analyse des weltbekannten Kunstwerks führt uns in das faszinierende Wien der Jahrhundertwende.



Mit seinem geheimnisvollen Zauber, seiner Sinnlichkeit und seinen schillernden Farben hat das von 1908 bis 1909 in Klimts „goldener Phase“ in Wien gemalte Bild eines unbekannten, sich umarmenden Paares die Betrachter seit seiner Entstehung in seinen Bann gezogen. Aber was genau steckt hinter der Anziehungskraft dieses Gemäldes – und wer war der Künstler, der es geschaffen hat? Eine eingehende Analyse des Kunstwerks, die sich mit allen Details befasst, von echtem Gold, dekorativen Mustern und Symbolismus bis hin zu knisternder Erotik, führt uns in das faszinierende Wien der Jahrhundertwende, in den Kampf einer neuen Welt mit der alten Ordnung. Ein kraftvoller, packender und leidenschaftlicher neuer Film von Ali Ray, der zur Reihe *Exhibition On Screen* bereits die Dokumentationen *Frida Kahlo* und *Mary Cassatt – Painting the Modern Woman* beigetragen hat.

Klimt & The Kiss – Großbritannien 2023 – Regie: Ali Ray – 89 Minuten – engl. OmU

BEST OF CINEMA

Meisterwerke zurück im Kino

8 € inkl. 1 Glas Hauswein 0,1 l



Pakt der Wölfe - Director's Cut

— Di 2.1. um 19.30 Uhr
im Schloßtheater

Der außergewöhnliche und brillant besetzte Genremix verbindet actiongeladenen Horror, mythische Fantasy und atmosphärische Histo-rienelemente und besticht durch seine grandiose Ästhetik.

Vorschau

— Di 6.2. um 19.30 Uhr:
Das fünfte Element

— Di 5.3. um 19.30 Uhr:
Donnie Darko

— Di 2.4. um 19.30 Uhr:
Der Baader Meinhof
Komplex

— Di 7.5. um 19.30 Uhr:
The Doors – Final Cut

— Di 6.6. um 19.30 Uhr:
Der bewegte Mann
(geplant)

70 Jahre Schloßtheater

Metropolitan Opera New York live im Kino

Das Schloßtheater präsentiert Live-Übertragungen aus der Metropolitan Opera New York. Hochauflösende mobile Kameras ermöglichen eine perfekte Bildqualität, der Surround-Sound erfüllt höchste Ansprüche und das Bild ist mit deutschen Untertiteln versehen. In den Pausen können Sie Live-Bilder aus dem MET-Foyer und Backstage-Interviews genießen.

Giuseppe Verdi: Nabucco

— Samstag 6. Januar um 19.00 Uhr live im Schloßtheater



Mit NABUCCO gelang Verdi 1842 der Durchbruch als Opernkomponist. Große Gefühle wie Leidenschaft, Hass und Wahnsinn hat er in diesem Werk mit beeindruckender Genauigkeit und musikalischer Kraft gestaltet. *Va, pensiero*, der sogenannte Gefangenchor, ist eines der populärsten Musikstücke des Opernkanons. Er steht für die Befreiung eines unterdrückten Volkes und ist bis heute so etwas wie die zweite Nationalhymne der Italiener. „Elijah Moshinskys Inszenierung ist mit ihren großartig idealisierten Bühnenbildern Respekt einflößend und beeindruckt durch ihre Zeitlosigkeit.“ (New York Classical Review)

Met Opera 2023 / 24: Giuseppe Verdi: Nabucco — Regie: Elijah Moshinsky — Dirigent: Daniele Callegari — Libretto: Temistocle Solera
• Mit George Gagnidze, Liudmyla Monastyrska, Maria Barakova, SeokJong Baek u.a. — ca. 190 Minuten — ital. OmU — eine Pause

Georges Bizet: Carmen

— Samstag 27. Januar um 19.00 Uhr live im Schloßtheater



Die realistische Milieuschilderung, Dramatik und schicksalhafte Tragik machten die Oper CARMEN nach Henri Meilhacs und Ludovic Halévy's Libretto, wiederum nach der Novelle von Prosper Mérimée (1845), zu einem Vorläufer des *Verismo*. Wegen der damals vom Publikum als „krass“ empfundene Handlungsdarstellung wurde die Uraufführung am 3. März 1875 in der Pariser *Opéra-Comique* eher ablehnend aufgenommen. Bald darauf jedoch wurde CARMEN zu einem der größten Welterfolge der Operngeschichte, den Komponist Georges Bizet (1838–1875) allerdings nicht mehr erlebte.

Met Opera 2023 / 24: Georges Bizet: Carmen — Regie: Damiano Michieletto — Dirigent: Daniele Rustioni — Libretto: Henri Meilhac und Ludovic Halévy • Mit Aigul Akhmetshina, Angel Blue, Kyle Ketelsen, Piotr Beczala u.a. — ca. 225 Minuten — frz. OmU — eine Pause

Niederländisches Nationalballett

Giselle

— So 21. Januar um 17.00 Uhr im Schloßtheater (Aufz.)

Das ultimative romantische Ballett, aufgeführt von den ehemaligen Ballettchefs des Bolschoi-Balletts Olga Smirnova (Tänzerin des Jahres 2022) und Jacopo Tissi, die aus Russland flohen und sich dem Niederländischen Nationalballett anschlossen, wo diese Aufführung gefilmt wurde. GISELLE berührt große und universelle romantische Themen. Die gefeierte Inszenierung von Rachel Beaujean und Ricardo Bustamante ist eine Hommage an eines der ältesten und größten Werke des klassischen Tanzes.



Das junge Bauernmädchen Giselle verliebt sich in Albrecht, einen bereits verlobten Adligen, der seine wahre Identität vor ihr verbirgt. Als sie die Wahrheit erfährt, wird sie verrückt und stirbt. Gegen ihren Willen schließt sie sich den Wilis an, den rachsüchtigen Geistern unverheirateter Frauen, die Männer dazu verleiten, nachts in den Wald zu kommen und so lange zu tanzen, bis sie vor Erschöpfung sterben. Als Albrecht zu Giselles Grab kommt, erkennt er, dass er wirklich in Giselle verliebt war. Giselle beschützt Albrecht und tanzt mit ihm bis zum Morgen. Sie rettet ihm das Leben, muss ihn dann aber wieder gehen lassen. Albrecht bleibt mit gebrochenem Herzen zurück ...

Niederländisches Nationalballett: Giselle — Niederlande 2023 — Regie: Isabelle Julien — Dirigent: Ermanno Florio mit dem Dutch Ballet Orchestra — Musik: Adolphe Adam — Choreographie: Marius Petipa, nach Jean Coralli und Jules Perrot — Produktion und zusätzliche Choreographie: Rachel Beaujean und Ricardo Bustamante • Mit Olga Smirnova, Jacopo Tissi u.a. — 115 Minuten

Schloßtheater und Lufthansa
City Center Reisebüro Lückertz
präsentieren:

REISEFILME!



So 7.1. Awaken

Das visuelle Spektakel erforscht die menschliche Beziehung zu Technologie und Natur

So 4.2. Verplant

So 3.3.

Hurtigruten und Norwegen – eine epische Reise

Regisseur Volker Wischnowski
kommentiert live!

Ticket: 12€ | inkl. Tasse Kaffee
und Croissant: 16€



Einmal monatlich sonntags um 11:00 Uhr im Schloßtheater

Ticket: 9€ | inkl. Tasse Kaffee
und Croissant: 13€

70 Jahre Schloßtheater

in Zusammenarbeit mit

Lufthansa City Center
Reisebüro Lückertz

THEATER
MÜNSTER

Mo 01	16.00 + 19.30 · Großes Haus · Konzert NEUJAHRSKONZERT Mit Götz Alsmann & Band
Di 02	19.30 · Großes Haus · Konzert NEUJAHRSKONZERT Mit Götz Alsmann & Band
Sa 06	18.00 · Großes Haus · Gastspiel INTERNATIONALES JAZZFESTIVAL MÜNSTER 2024 – SHORTCUT
Di 09	19.30 · Großes Haus · Konzert · Uraufführung 5. SINFONIEKONZERT Arbeit ist das beste Mittel gegen Verzweiflung.
Mi 10	19.30 · Großes Haus · Konzert 5. SINFONIEKONZERT Arbeit ist das beste Mittel gegen Verzweiflung.
Do 11	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Schauspiel DIE DREIGROSCHENOPER von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann
Fr 12	11.00 · Großes Haus · Junges Theater SIRI UND DIE EISMEERPIRATEN von Frida Nilsson 19.30 · Großes Haus · Musiktheater RIGOLETTO von Giuseppe Verdi 19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · Tanz NACHBARSCHAFT Tanzabend aus Amsterdam, Gelsenkirchen, Münster und Osnabrück von Anouk van Dijk, Giuseppe Spota, Lillian Stillwell und Marguerite Donlon
Sa 13	11.00 · Großes Haus · Musiktheater · Matinée CARMEN Oper von Georges Bizet Eintritt frei! Einlasskarten an der Theaterkasse. 19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Musiktheater DER SCHMIED VON GENT Große Zauberooper in 3 Akten von Franz Schreker 19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · Schauspiel Publikumsgespräch im Anschluss ZWEI SONNEN UND EIN UNTERGANG Schauspiel von Kevin Rittberger
So 14	11.30 · Foyer Gr. Haus · Schauspiel · Matinée INTERNAT von Serhij Zhadan Eintritt frei! Einlasskarten an der Theaterkasse. 18.00 · Großes Haus · Konzert 5. SINFONIEKONZERT Arbeit ist das beste Mittel gegen Verzweiflung. 18.00 / Einführung 17.30 · Kleines Haus · Tanz · Theater entspannt NACHBARSCHAFT Tanzabend aus Amsterdam, Gelsenkirchen, Münster und Osnabrück von Anouk van Dijk, Giuseppe Spota, Lillian Stillwell und Marguerite Donlon
Mo 15	11.00 · Kleines Haus · Junges Theater DUNKELSCHWARZ Eine recherchebasierte Stückentwicklung in Kooperation mit dem Tanztheaterkollektiv MNEME 20.00 · Erbdrostenhof · Konzert 3. ERBDROSTENHOFKONZERT mit Werken von Beethoven, Voříšek und Spohr

SPIELPLAN
JANUAR

Do 18	19.30 · Erbdrostenhof · Konzert 3. KAMMERKONZERT Mit Werken von Ibert, Bozza, Provin, Koechlin und Poulenc 19.30 · Studio · Schauspiel · Premiere SPLIT von Sokola//Spreter
Fr 19	11.00 · Kleines Haus · Junges Theater DUNKELSCHWARZ Eine recherchebasierte Stückentwicklung in Kooperation mit dem Tanztheaterkollektiv MNEME 19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Musiktheater · DER SCHMIED VON GENT · zum letzten Mal Große Zauberooper in 3 Akten von Franz Schreker
Sa 20	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Musiktheater · MASS · zum letzten Mal A Theatre Piece for Singers, Players and Dancers von Leonard Bernstein 19.30 · Kleines Haus · Niederdeutsche Bühne TRATSCH IM TREPPENHAUS – QUATERIE IN'T TREPPENHUES von Jens Exler
So 21	15.00 · Großes Haus · Junges Theater SIRI UND DIE EISMEERPIRATEN von Frida Nilsson 17.00 · Kleines Haus · Niederdeutsche Bühne TRATSCH IM TREPPENHAUS – QUATERIE IN'T TREPPENHUES von Jens Exler
Do 25	19.30 · Theatertreff · Schauspiel · Lesung EINE KARTE DER GEISTER Einblicke in den Schreibprozess von Hausautor Guido Wertheimer in der Reihe SCHAUSPIEL EXTRA
Fr 26	11.00 · Großes Haus · Junges Theater SIRI UND DIE EISMEERPIRATEN von Frida Nilsson 19.30 · Kleines Haus · Schauspiel · Premiere INTERNAT von Serhij Zhadan
Sa 27	19.30 · Großes Haus · Musiktheater · Premiere CARMEN Oper von Georges Bizet 19.30 / Einführung 19.00 · Kleines Haus · Tanz NACHBARSCHAFT · zum letzten Mal Tanzabend aus Amsterdam, Gelsenkirchen, Münster und Osnabrück von Anouk van Dijk, Giuseppe Spota, Lillian Stillwell und Marguerite Donlon
So 28	17.00 · Kleines Haus · Niederdeutsche Bühne TRATSCH IM TREPPENHAUS – QUATERIE IN'T TREPPENHUES von Jens Exler 18.00 · Großes Haus · Gastspiel GASTKONZERT: AUGUSTIN HADELICH, Violine
Mo 29	11.00 · Großes Haus · Junges Theater SIRI UND DIE EISMEERPIRATEN von Frida Nilsson
Di 30	19.30 / Einführung 19.00 · Großes Haus · Schauspiel DIE DREIGROSCHENOPER von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann
Mi 31	19.30 · Studio · Schauspiel SPLIT von Sokola//Spreter



Carmen

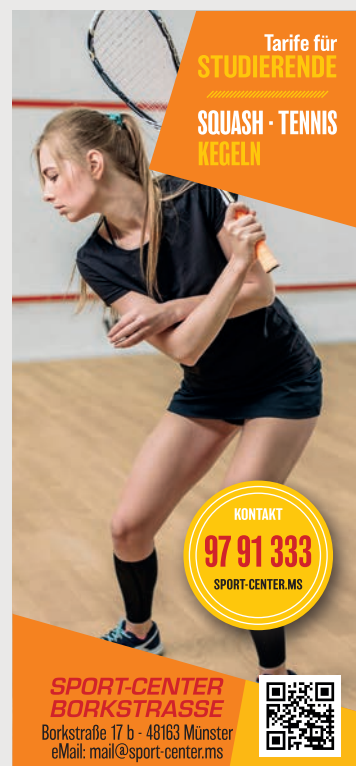
Oper von Georges Bizet

PREMIERE
Sa 27.01.2024, 19.30 Uhr
Großes Haus

THEATER
MÜNSTER

theater-muenster.com





Tarife für
STUDIERENDE
SQUASH · TENNIS
KEGELN

KONTAKT
97 91 333
SPORT-CENTER.MS

**SPORT-CENTER
BORKSTRASSE**
Borkstraße 17 b - 48163 Münster
eMail: mail@sport-center.ms




Das aktuelle
Wochenprogramm
mit allen Uhrzeiten
finden Sie weiterhin
in der **na dann ...**

na dann...
WOCHENSCHAU FÜR MÜNSTER

... die kostenlos
in den Kinos und an
vielen weiteren Orten
in Münster ausliegt.

JANUAR 2024

Mo 1.1.	14.45	CI	Neujahrs-Preview: Im letzten Sommer [frz. OmU]
	17.15	CI	Neujahrs-Preview: Animalia [frz. OmU]
	17.30	ST	Anime-Neujahrs-Preview: Der Junge und der Reiher [jap. OmU]
	20.00	CI	Neujahrs-Preview: The Royal Hotel [engl. OmU]
Di 2.1.	19.30	ST	Best of Cinema: Pakt der Wölfe (Director's Cut)
Mi 3.1.	22.15	CI	Arthouse Sneak # 234
	19.00	ST	Metropolitan Opera New York live: Giuseppe Verdi: Nabucco [ital. OmU]
Do 4.1.	17.00	ST	Studi Kino Tag: Der Junge und der Reiher [dF] (Wiederholung um 20.00 Uhr)
Sa 6.1.	19.30	CI	Mit Regisseurin Ayşe Polat: Im toten Winkel [türk./kurd./dt. OmU]
So 7.1.	11.00	ST	Reisefilme: Awaken
	15.00	CP	#throwback: Der König der Löwen (1994)
	20.00	CI	Cinema Rewind – Yorgos Lanthimos: The Lobster – Eine unkonventionelle Liebesgeschichte [engl./frz./griech. OmU]
	20.15	CI	Die Linse – Maple Movies – Denis Villeneuve: Polytechnique [frz. OmU]
Mo 8.1.	20.00	CP	Sneak #1.295 [dF]
	20.45	CI	Die Linse – Queer Monday: Norwegian Dream [mehrspr. OmU]
	21.00	CP	Sneak #1.295 [OmU]
Mi 10.1.	20.00	ST	Preview: The Beekeeper
Do 11.1.	19.00	ST	Mit Hauptdarstellerin Hannah Herzsprung und Singer-Songwriter Max Prosa: 15 Jahre
Fr 12.1.	19.30	CI	OmU-Vorpremiere in Kooperation mit Persisch-Deutsche Kulturbrücke Poll e.V. – mit Regisseur Behrooz Karamizade: Leere Netze [färsi OmU]
	22.45	ST	Kult-Sneak Nr. 23
So 14.1.	11.00	CP	Dein erster Kinobesuch: Ritter Rost
	11.00	ST	Exhibition on Screen: Klimt und Der Kuss [engl. OmU]
	20.00	CI	Cinema Rewind – Yorgos Lanthimos: The Killing of a Sacred Deer [engl. OmU]
Mo 15.1.	20.00	ST	filmclub münster – Filmplädoyer von Victoria Nüsken: Mulholland Drive [engl. OmU]
Di 16.1.	20.45	CI	Kurzfilmsalon zum Kurzfilmtag – mit Moderation: Shorts Attack 2024: Alltag & Anarchie [mehrspr. OmU]
	21.00	ST	Viertelkino: Next Goal Wins [engl. OmU]
Mi 17.1.	18.30	CI	Die Linse – Leinwandbegegnungen: Nico
	20.00	CP	Emotions Preview: Wo die Lüge hinfällt
	22.15	CI	Arthouse Sneak # 235
Do 18.1.	18.00	ST	Studi Kino Tag: The Palace [engl. OmU]

CI Cinema & Kurbelkiste ST Schloßtheater CP Cineplex

Do 18.1.	19.00	ST	Studi Kino Tag Special – Teeniefilme: The Breakfast Club [engl. OF]
Fr 19.1.	22.45	CP	Die Nacht des guten Geschmacks: Blair Witch Project
So 21.1.	11.00	ST	Dein erster Kinobesuch: Ritter Rost
	15.00	CP	Family Preview: Die Chaosschwester und Pinguin Paul
	17.00	ST	Niederländisches Nationalballett (Aufz.): Giselle
	20.15	CI	Die Linse – Maple Movies – Denis Villeneuve: Die Frau, die singt [arab./frz. OmU]
Mo 22.1.	20.00	ST	filmclub münster – Filmplädoyer von Lennart Aufenvenne: Crash [engl. OmU]
Di 23.1.	19.30	ST	LWL-Filmreihe: Markantes Erbe. Architektur der 1960er und 70er Jahre in Westfalen
	20.00	CI	Politik & Film – mit Einführung von Jens Wortmann: Die Kunst zu gewinnen – Moneyball [engl. OmU]
Mi 24.1.	18.00	CI	Vorpremiere mit Regisseurin Isa Willinger und Protagonist Prof. Dr. Michael Braungart: Plastic Fantastic [mehrspr. OmU]
	18.30	CI	Die Linse – Dokumentarfilm-Club: Meine Mutter – heimatlos
	20.00	CP	Mit Protagonist Savas Coban: Trail der Träume
	20.00	CP	Emotions Preview: Mean Girls – Der Girls Club
Do 25.1.			Schulkinowochen NRW
	14.30	CI	Kino Kaffeeklatsch mit Seniorenbüro Mauritz und LichtBlick Seniorenhilfe: Leere Netze
	20.00	CP	Studi Kino Tag: Mean Girls – Der Girls Club
	20.00	ST	Studi Kino Tag: The Holdovers [engl. OmU]
	20.30	CP	Studi Kino Tag: Mean Girls – Der Girls Club [engl. OmU]
Sa 27.1.	10.30	ST	Junges Kino – Workshop: Figuren-Animation (ab 8 J.) und Film: Raus aus dem Teich
	12.30	ST	Viertelkino: Raus aus dem Teich
	19.00	ST	Metropolitan Opera New York live: Georges Bizet: Carmen [frz. OmU]
So 28.1.	11.00	CI	Mit Regisseurin Susanna Wüstneck – in Kooperation mit Filmwerkstatt Münster: Kein Brot ohne Spiele
	11.00	ST	Dein erster Kinobesuch: Ritter Rost
	13.00	CI	Familienkino – Basteln im neben*an und Film (15.15 Uhr): Die fabelhafte Reise der Marona
	15.00	CP	Family Preview: Ella und der schwarze Jaguar
	17.00	CI	Die Linse – Jüdisches Leben: Miss Holocaust Survivor [engl./hebrä. OmU]
Mo 29.1.	18.30	CI	Die Linse – Stranger Than Fiction # 26: Einzeltäter Teil 3: Hanau
	20.00	ST	filmclub münster – Filmplädoyer von Berit Hummel: Overexposed. Verbindungen von Stadt und Kino
Di 30.1.	18.30	CI	Die Linse – Stranger Than Fiction # 26: 27 Storeys – Alterlaa Forever
Mi 31.1.	20.00	ST	Konzertfilm: Pet Shop Boys: Dreamworld – The Greatest Hits Live at The Royal Arena Copenhagen [engl. OmU]

PAPIER
ist unser Business.
FARBE
ist unser Leben.
INDIVIDUALITÄT
ist Programm.



Landwehr 52 · 46325 Borken
Tel: 02861/9217-0 · www.rehmsdruck.de

films

films – Das Magazin für Kinokultur in Münster

Herausgeber

Münstersche Filmtheater-Betriebe GmbH
Albersloher Weg 14
48155 Münster
Tel: 0251 399 60 00
Mail: muenster@cineplex.de

Redaktion

Susanne Esders, David Kluge, Madita Kondratjuk,
Maria Minewitsch, Selena Fritz, Moritz Stock,
Stephan Hilpert, Heinz-Gerd Rasner (ViSdP)

Online-Service / Social Media

Nina Bornemann, Tobias Höving, Helena Klaas,
Carolin Thiering
www.films-magazin.de

Anzeigen

films/cinecontact
Königsstraße 46
48143 Münster
Tel: 0251 27 15 41
Mail: cinecon@t-online.de

Herstellung

Rehms Druck GmbH, Borken
Tel: 02861 92 17 22
rehmsdruck.de



films liegt in den Kinos aus, aber auch
an vielen anderen Orten. Der QR-Code
führt zu den Verteilstellen in Münster
und im Münsterland.



Schloßtheater

Schloßtheater
Kanonierplatz / Melchersstraße 81
48149 Münster
Tel: 0251 68 66 39 92



Cinema & Kurbelkiste
Wareндorfer Straße 47
48145 Münster
Tel: 0251 303 00



Cineplex Münster
Albersloher Weg 14
48155 Münster
Tel: 0251 987 12 333

Cinema & Kurbelkiste und Schloßtheater
sind Mitglied bei



AM

Petites
Gourmandises

AUX MACARONS

Königsstraße · Münster

www.AUX-MACARONS.de

Wir haben die Brille, die zu dir passt.

Passgenau, nachhaltig und komfortabel soll es sein? Dann empfiehlt unsere Augenoptikerin **Ingrid Messerschmidt** die Brillen von **YOU MAWO**, denn hier wird Individualität groß geschrieben.

Jetzt unsere
Lieblingsmarken
entdecken –
online oder bei
uns im Geschäft.



OPTIK KALTHOFF